

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 16 | Sonnabend, 19. April 2025



Unsere Oster-Malaktion

Drei Ausmalmotive gab es bei der Oster-Malaktion des Wochenspiegels in diesem Jahr. Wir hatten kleine und größere Künstler aufgerufen, sich daran zu beteiligen und ihre Bilder einzusenden. Wir bedanken uns bei allen, die teilgenommen haben. Jetzt stehen die Gewinner fest. In dieser Ausgabe präsentiert der Wochenspiegel die Bilder der Gewinner.

SEITE 5

Foto: Adobe Stock/DDRockstar

Flohmarkt am 26. April

KYRITZ. Ein Flohmarkt findet am Samstag, dem 26. April, ab 10 Uhr wieder am Mehrgenerationenhaus in der Perleberger Straße 10 in Kyritz statt. Nach Herzenslust kann dann entdeckt, gefeilscht und das eine oder andere gute Stück ergattert werden. Wer etwas verkaufen möchte, sollte sich schnell einen Standplatz sichern. Standanmeldungen (keine Gewerbetreibenden) sind möglich unter Tel. 033971/604605 oder E-Mail mgh@kyritz.de.

Die Standgebühr von fünf Euro ist bar vor Ort zu entrichten. Tische und Pavillons sind selbst mitzubringen. Die Standbreite beträgt maximal drei Meter. Der Standaufbau ist ab 8 Uhr möglich. WS

Alte Sachen, die Freude machen können

DESSOW. Zu einem Trödelmarkt lädt die Dessower Interessengemeinschaft e. V. für Samstag, den 10. Mai, ein. Zwischen 10 und 15 Uhr kann man auf dem Gelände der früheren Dessower Brauerei auf die Suche gehen und mit etwas Glück großartige Fundstücke entdecken. WS

Teilnehmer können sich unter Tel. 0163/4799222 oder 0173/6485928 melden.

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh

Das gesamte Wochenspiegel-Team sagt Danke und wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.

Foto: Adobe Stock/gudrun

Fontane-Festspiele am Pfingstwochenende

Vier Tage lang literarische Abenteuer, die in die Welt des Reisens entführen – Dazu gehört auch das Europäische Literaturfest „Neben der Spur“

NEURUPPIN. Wenn Neuruppin zum Fontane-Festival ruft, dann können sich die Gäste sicher sein, dass sie einem Fest beiwohnen, das Charme versprüht. „Da ist einerseits die Kompaktheit der Festspiele, die es den Besuchern ermöglicht, Zeit in Neuruppin zu verbringen. Und die Kombination aus Fontane und zeitgenössischer Literatur haben wir in jener Form, die es an anderen Orten nicht gibt“, so Uta Bartsch, Geschäftsführerin der Festspiele. Fontane sei der Ausgangspunkt, der über allem schwebt.

Wieder literarische Fontane-Spaziergänge: Schauspieler Hans Machowiak gehört zu den Führern.

Foto: Dietmar Stehr

Neuruppin, Geburtsstadt Fontanes, ist am Pfingstwochenende Austragungsort der 12. Fontane-Festspiele mit literarischen Entdeckungen. Eröffnet werden die Spiele mit der Verleihung des „Fontanepreises für Junge Schreibende“ am 6. Juni um 16 Uhr auf dem Schulplatz. Am 7. Juni wird 19 Uhr in der Kulturkirche der „Fontane-Literaturpreis“ des Landes Brandenburg und der Stadt Neuruppin verliehen. Von Samstag bis Montag stellen vier

Autorinnen beim Europäischen Literaturfest „Neben der Spur“ ihre neuesten Bücher vor. Carolin Würfel liest aus ihrem Roman „Zuhause ist das Wetter unzuverlässig“ (7. Juni, 20 Uhr). Annett Gröschner ist mit ihrem vielfach gelobten Roman „Schwebende Lasten“ dabei (8. Juni, 19 Uhr) und die österreichische Autorin Nikolett Kiss hat ihr Buch „Rückkehr nach Budapest“ im Gepäck (Montag, 9. Juni, 11 Uhr). „Das sind ausgewählte Autorinnen“, sagt Uta Bartsch. Sie seien nicht unbedingt in den Bestsellerlisten zu finden, warten dafür mit hoher literarischer Qualität auf.

Außerdem gibt es eine Lesung mit der frisch gekürten Preisträgerin des Fontane-Literaturpreises (7. Juni, 11 Uhr). An allen Tagen um 14 Uhr können sich die Gäste mit den Schauspielern Hans Machowiak und Alexander Bandilla auf einen Fontane-Stadtspaziergang durch Neuruppin begeben. Ein Fontane-Busausflug am Pfingstsonntag, 8. Juni, führt in die Orte Trieplatz, Tramnitz, Brunn und Tornow und folgt den Spuren von Mathilde von Rohr, der Literaturfreundin und Gönnerin Theodor Fontanes. Über die Familie von Rohr hat Fontane mehrere Kapitel in

seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ geschrieben. Am Pfingstmontag lädt Uta Bartsch auch zu einer Fontane-Wanderung um Neuruppin ein, gespickt mit Lesungen aus Briefen von Fontanes Ehefrau Emilie.

In der Kulturkirche präsentieren am Samstag, 7. Juni, um 17 Uhr die Schauspieler Jürgen Tonkel, Tessa Mittelstaedt und Robert Dölle das 12. Fontane-Lyrik-Projekt. Zuvor kann das Publikum die Finalisten des Song-Contests vor der Kulturkirche erleben und per Beifall über die Plätze eins bis drei entscheiden. Am 17. Mai heißt es dann wieder: „Hereinspaziert! Neuruppiner öffnen ihre Höfe“. Stefan Blumberg

Weitere Infos zum Programm, Schreibwettbewerb und Fontane-Song-Contest im Internet unter www.fontane-kosmos.de oder per Telefon unter 03391/6 59 81 98.

Gewässerschauen ab 22. April

WITTSTOCK/DOSSE. Der Wasser- und Bodenverband „Dosse – Jäglitz“ beginnt in der 17. Kalenderwoche mit Gewässerschauen. Land-, Forstwirte sowie interessierte Bürger können am Dienstag, dem 22. April, für den Schaubezirk „W1“ teilnehmen. Dieser Bezirk umfasst Wittstock/Dosse, Eichenfelde, Heinrichsdorf, Biesen, Freyenstein, Wulfersdorf, Niemerlang, Tetschendorf, Warnsdorf, Halenbeck, Rohlsdorf, Meyenburg, Schmolde und Buddenhagen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Wittstocker Bahnhof für alle Orte im Bereich von Wittstock/Dosse und um 12 Uhr an der Gaststätte „Hirschhof Hildebrandt“ in Freyenstein, Küsterland 19, für die Orte im Bereich Freyenstein und im Amt Meyenburg. Der Schaubezirk „W2“ steht am Donnerstag, dem 24. April, an. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Hotel „Stadt Wittstock“ in der Röbeler Straße 21 für Bereiche der Gemeinden Berlinchen, Randow, Groß Haßlow, Klein Haßlow, Babitz, Zootzen, Gadow, Goldbeck, Dossow, Siebmanshorst, Christdorf, Fretzdorf und Rossow. Ab 12 Uhr geht es ab Sevekow (Gaststätte Donnerberg, Am Donnerberg 1) weiter mit Zempow, Basdorf, Walitz, Dorf Zechlin, Flecken Zechlin und Gühlen Glienicke. WS

Der Wasser- und Bodenverband „Dosse – Jäglitz“ weist darauf hin, dass Probleme oder andere Infos bereits im Vorfeld telefonisch unter 033970/13907 mitgeteilt werden können.

Vernissage im Modemuseum

MEYENBURG. Das Modemuseum Schloss Meyenburg eröffnet am Samstag, dem 26. April, um 14 Uhr eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „hautnah – Körper, Wäsche und Visionen“. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. WS

Nelson Park - die Terrassendach-Manufaktur

- weil kein Kundenwunsch wie der andere ist!



Frühjahrsaktion:
Aufbau ohne Montagekosten!
Kurze Lieferzeiten!

➤ 20 Jahre Erfahrung
➤ Eigene Produktionswerkstatt
Wir können fast alles, nur das Planen müssen wir mit Ihnen zusammen machen!

Nelson Park Terrassendächer - unsere Servicebüros:
14728 Rhinow, Am Deich 4, 03 38 75 / 90 55 66
16244 Schorfheide/Finowfurt, Kastanienallee 27, 0 33 35 / 3 30 29 98
16567 Mühlentor Land, Großstückfeld 1c, 03 30 56 - 24 77 08
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens, 03 39 33 / 90 88 99
www.nelsonpark-td.de

Sun Solar
Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik

Info's unter 033977 506621

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -

Am 3. Mai 2025 von 10 - 16 Uhr

Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR Prignitz
Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik
Info's unter 033977 506639

BalkonKraftWERK 600 Watt	ab 199,-€	3,40 kWp PV Anlage 5,0 kW & 5,11 kWh Speicher	ab 8.999,-€	6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher	ab 15.457,-€
BalkonKraftWERK XXL 800 Watt m. Batterie	ab 1.299,-€	4,25 kWp PV Anlage 5,0 kW & 8,64 kWh Speicher	ab 12.977,-€	6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher	ab 17.257,-€

BUCHTIPP

Unser Kiez heißt Erde



Cover: Verlag

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben ...“. Seine Nachbarn kann man sich selten aus-suchen und das Verhältnis zu ih-nen ist von vielen Umständen geprägt. Manche Beziehungen entstehen spontan, andere sind sogar ererbt. In Reihenhaussied-lungen, Dorfgemeinschaften oder Plattenbauten sind besonde-re Nachbarschaftsformen entstanden, mit Konkurrenz, wer den schönsten Rasen hat, dem Wettbewerb um die „Gol-dene Hausnummer“ oder der Nachbarschaftshilfe. Wer hat sich nicht schon einmal ein Ei oder ein Werkzeug ausgeborgt? Nachbarschaftsbeziehungen entwickeln sich oft über Jahr-zehnte, doch mitunter dauert es lange, bis aus Fremden wirklich Nachbarn werden. Das Nachbarschaftsverhält-nis ist das „seltsamste Verhält-nis unseres Lebens“. Und das nicht erst seit heute, sondern über Jahrtausende. Bernd Im-grund, bekannt unter anderem über sein Essay „Faul. Vom Nut-

zen des Nichtstuns“ begibt sich mit dem Lesebuch „Unter Nachbarn“ auf eine anspruchs-volle, aber zugleich informative wie unterhaltsame Reise durch die Geschichte und die vielfäl-tigen Formen der Nachbar-schaftsbeziehungen. Diese sind mal enger und gipfeln in dem Ausruf „Was sollen bloß die Nachbarn denken“, oder gegensätzlich wie zwischen Stadt und Land. Sie sind immer spürbar, konkret, mitunter laut-stark, und enden gelegentlich in einer Fehde vor Gericht. Mal witzig, mal philosophisch regt Imgrund an, über Selbst-verständliches, Alltägliches, Er-freuliches und Ärgerliches nachzudenken. Dabei bemüht er Donald Duck und dessen Nachbarn Zorngiebel, Romeo und Julia bei Shakespeare und Gottfried Kel-ler, Udo Jürgens mit dem „Eh-renwerten Haus“ oder den Film „Das Leben der Anderen“. So manche Volksweisheiten über die Kirschen in Nachbarsgarten oder den „blöden Kerl von nebenan“ lassen schmunzeln. Die wichtigste Lehre viel-leicht: Tue Deinem Nachbarn et-was Gutes, dann geht es Dir selbst gut! Was für Menschen gilt, gilt ebenso für Völker und Staaten. Denn es gibt nicht nur Maschendrahtzäune, sondern auch waffenstarrende Grenzen auf der Welt. Die Erde ist unser Kiez, schreibt der Autor. Die große Politik ist für einzelnen schwerer zu gestalten, das Ver-hältnis zu den unmittelbaren Nachbarn schon. Vielleicht schenken Sie ihnen einmal die-ses Buch? *rv*

■ Imgrund, B.: Unter Nachbarn. S. Hirzel Verlag Stuttgart, 2025.

Osterspaziergang

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unter-stützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stamm-tisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



aus „Faust I“ von Johann Wolfgang von Goethe, plattdeutsche Nachdichtung von Behrend Böckmann

Up See un Bäk, dat les is schmöllt,
Dat leiflich Vörjohr kümmt nu ran,
In't Doal fangt all tau gräunen an.
Wenn Schnei un Küll sik nich mihr höll,
Un sik taurüch in'n Häben treckt,
Ward dat ünnen noch eins frisch,
Wenn dor son'n Hagelwulk upritt
Un schmitt dei Kүүrns up Feld un Wisch.
Doch dei Sünn is gägen witt –
Sachtens fangt't tau wassen an,
Bäten Farf man seihen kann,
Dei Blaumen sünd noch nich wiet rut.
Doch dorför gohn dei Minschen ut.
Dreih di eins üm up dienen Wech
Un kiek mol inne Stadt taurüch!
Wat will dörch't düster Stadtdor rut
Un höllt dat binnen nich mihr ut.
So as ehr Herr erwoaken künn,
Säuken sei dei wärmend Sünn,
Willen rut ut Stuwen, Koaten,
Mol ehr Arbeit nich noagoahn,
Dei Stadt ganz achter sik mol loaten,
Nich in enge Stroaten stoahn,
Nich in düster Karken bäden.
Bi Sünnenlicht mit Gott mol räden.
Süh an, wat sik dei Minschen rägen,
Spazieren all nu hier tauhop.
Daun sik dörch't ierste Gräun bewägen.
As Koahn up einen Woderlop,
Ein Koahn, dei cøwerladen is,
So vull, as wull hei ünnergohn.
Ok inne Bargaen is dat wiß,
Un treckt sik fien' Kledoaschen an.
In't Dörp all dörcheinanner räden,
Ein jeder fäuhlt sik hier in'n Häben.
Grot un Lütt finnen dat fien:
Hier is 'n Minsch, hier dörp 'n sien!

Aikido-Seminar für Jugendliche

PRITZWALK. Die Berlin-Bran-denburgische Landjugend veran-staltet gemeinsam mit dem Pritzwalker Sportverein (PSV) 1911 e.V. ein Aikido-Seminar für Jugendliche ab zwölf Jahren. Es findet in der zweiten Ferienwo-che vom 22. bis 25. April, jeweils von 10 bis 15 Uhr in der Turnhal-le des PSV in der Freyensteiner

Chaussee 12 in Pritzwalk statt. Mitzubringen sind Sportklei-dung, Verpflegung und Badelat-schen. Das Projekt wird geför-dert vom Landkreis Prignitz so-wie mit Mitteln vom Landesju-gendplan. Anmeldungen für das Aikido-Seminar werden unter der Telefonnummer 0151/58 12 26 38 entgegengenommen. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 19. APRIL BIS ZUM 25. APRIL

KINDER & JUGEND

Pritzwalk
Eltern-Kind-Zentrum (Ekidz)
Tel. 03395/30224, Grünstr. 49: **Di.** 9.30-13.30 Uhr, **Mi.-Fr.** 9.30-18 Uhr geöffnet

Wittenberge
Mehrgenerationenhaus Bürger-meister-Jahn-Str. 21: **Do.** 14.30-16.30 Uhr Nähkreis für Kids

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Perleberg
Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“ Großer Markt 12: **Di., Mi.** 16-18 Uhr „Die lockere Nadelrun-de“

Pritzwalk
Eltern-Kind-Zentrum (Ekidz)
Tel. 03395/30224, Grünstr. 49: **Do.** 17-19 Uhr Reparaturcafé

Wittenberge
Mehrgenerationenhaus Bürger-meister-Jahn-Str. 21: **Do.** 16.30-18.30 Uhr dekoratives Nähstübchen

SENIOREN

Perleberg
Volkssolidarität
Tel. 03876/3074180, Karl-Lieb-knecht-Str. 35: **Mo.** 10-11 Uhr Sturzprävention

Wittenberge
Mehrgenerationenhaus Bürger-meister-Jahn-Str. 21: **Fr.** 10-11 Uhr Sturzprävention

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität**
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.**



Comedian Frank Fischer lädt ein ins Gagaland

Die Welt steht Kopf. Um sie zu verstehen, könn-te man versuchen, einen Handstand zu ma-chen. Oder man bleibt aufrecht sitzen und bege-net dem ganzen Irrsinn mit Humor. In seinem neuen Programm nimmt Comedian Frank Fischer seine Gäste mit auf die Reise durch ein sonderbares Land. Er trifft auf finstere Franken, kesse Ruhrpottlerinnen und kommt beim Hören

einer sächsischen Radiowerbung dem Wahnsinn schon sehr nahe. Am Freitag, dem 25. April, ist Frank Fischer ab 19 Uhr in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) zu Gast. Karten gibt es online unter: www.olafs-werkstatt.de oder telefonisch unter 033970/14423.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Wittstock
Bürgerhaus
Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum
Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr; **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Cumlosen
Ev. Kirche Cumlosen
Tel. 038792/80542, Dorfplatz: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen
Ev. Kirche
Dahlhausen Horster Str.: **So.** 6 Uhr Andacht, Osterfeuer und anschl. Frühstück

Dergenthin
Ev. Kirche Dergenthin Lenzener Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Stüdenitz
Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl

Vichel
Vicheler Dorfkirche Dorfstr. 31: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Walsleben
Dorfkirche Walsleben Dorfstr. 21: **So.** 5.30 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl

Wentdorf
Kirche Wentdorf So. 9 Uhr Got-tesdienst

Wuthenow
Schinkelkirche So. 10 Uhr Fami-liengottesdienst mit Taufen

Zaatzke
Kirche Zaatzke
Hauptstr. 11: **Mo.** 9.30 Uhr Gottes-dienst - Zaatzke, Ostermontag

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burg-str. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchver-leih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefo-nische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation
Tel. 03399/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Mitsingkonzert in Dabergotz

Die Tenöre4you machen auf ihrer Tour 2025 am 4. Juni Halt in der Kirche von Dabergotz und laden bei ihrem Konzert zum Mitsingen ein

DABERGOTZ. Toni Di Napoli und Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus ihren Fernsehauftritten bekannt, la-den ihre Gäste, die Freude am Singen haben, zu einem groß-artigen Konzert mit Liedern ein, die jeder kennt. Das Programm ist eine Mischung aus ausgelas-sener Fröhlichkeit und befrei-tem Singen, bei dem die Künst-ler und das Publikum zu einem

Chor verschmelzen. Gleich-zeitig präsentieren die Tenöre4you in ihrem Konzert Lieder in per-fekter Pop-Klassik-Mischung im italienischem Gesangsstil. Es erklingen berühmte Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik. Um das Publikum aktiv einzubinden, werden die Texte angezeigt. Die Tenöre4you arbeiteten bereits auf großen Bühnen ge-meinsam mit Künstlern wie Hel-mut Lotti, Kim Fisher, Tom Gae-bel, Anita und Alexandra Hof-mann sowie dem Filmorchester Babelsberg. Seit mehr als zehn Jahren prä-sentieren die Tenöre4you ihr beeindruckendes Konzertpro-gramm und entwickeln es kon-tinuierlich weiter. *WS*

meinsam mit Künstlern wie Hel-mut Lotti, Kim Fisher, Tom Gae-bel, Anita und Alexandra Hof-mann sowie dem Filmorchester Babelsberg. Seit mehr als zehn Jahren prä-sentieren die Tenöre4you ihr beeindruckendes Konzertpro-gramm und entwickeln es kon-tinuierlich weiter. *WS*

■ Karten im Vorverkauf gibt es u. a. online unter www.tenore4you.de und www.eventim.de. Kartenbestellungen sind außer-dem unter Tel. 0221/39760377 möglich. Das Konzert am Mitt-woch, dem 4. Juni, findet ab 19.30 Uhr in der Kirche von Dabergotz statt.

Toni Di Napoli und Pietro Pa-to, die Tenöre4you, laden am 4. Juni zum Mitsingen ein. Foto: Zlatko Gatev



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND
SERVICENUMMERN

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauenhaus und
Frauenberatungsstelle:
03391/23 03

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opfer-
beratung und Opferhilfe:
0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle:
0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden:
www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

Ärzte:
116 117

Augenärzte:
01805/5 82 22 35 15

BEREITSCHAFTSDIENSTE

EC- und Kreditkarten:
116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-
brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/
wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr
erhalten möchten, bitten wir Sie, einen
Werbeverbotsaufkleber mit dem
Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen
Zeitung“ an Ihrem Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen
finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabekontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA



PC-Kenntnisse ausbauen

NEURUPPIN. Die Kreisvolkshochschule OPR bietet ab Ende April verschiedene Computerkurse an, in denen aktuell noch Plätze frei sind.

So startet am Montag, 28. April, (17 bis 18.30 Uhr) ein neuer **Grundkurs zur Tabellenkalkulation mit Excel** über zehn Abende mit Kursleiter Heiko Ziss. Kursort: OSZ Neuruppin, Haus D, Raum 251, Alt Ruppiner Allee 39

Am Dienstag, 29. April, beginnt ein neuer **Einführungskurs am Computer** mit Wolfgang Kuhn über zehn Abende (jeweils 17.30 bis 19.45 Uhr). Kursort: OSZ Neuruppin, Haus D, Raum 252, Alt Ruppiner Allee 39. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die den Computer in aller Ruhe von Anfang an kennenlernen und sich im digitalen Alltag zurechtfinden wollen.

Am Mittwoch, 30. April, startet ein neuer **Kurs zur Textverarbeitung mit Word** über zehn Abende (17 bis 18.30 Uhr) mit Kursleiter Heiko Ziss. Kursort: OSZ Neuruppin, Haus D, Raum 251, Alt Ruppiner Allee 39.

In vielen Übungen lernen die Teilnehmer die Arbeitsumgebung von Word kennen und beschäftigen sich mit grundlegenden Aufgaben.

Anmeldungen und Infos:
Tel. 03391/769162 oder per E-Mail an vhs-neuruppin@opr.de

Flohmarkt am Dorfteich

STÜDENITZ-SCHÖNERMARK. Der Schönermarker Heimatverein Eintracht e. V. veranstaltet am Samstag, dem 26. April, in Schönermark einen Flohmarkt. In der Dorfstraßerund um den Dorfteich (neben der Kirche) kann zwischen 10 und 14 Uhr nach Herzenslust getrodelt werden.

Weitere Infos:
heimatverein@sellmer.info

Kyritzer Urgestein geht in den Ruhestand

Fred Düring wird am 30. April verabschiedet – seit 1992 kümmerte er sich um die Sauberkeit der Kyritzer Straßen und Plätze

KYRITZ. Fred Düring, von allen nur liebevoll „Fred“ genannt, wird am 30. April in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1992 reinigte er für den Baubetriebshof der Stadt Kyritz Gehwege, Straßen und Plätze und grüßte dabei jeden freundlich, der ihm begegnete und wünschte einen schönen Tag.

Unermüdlich war er bei Wind und Wetter, bei Regen und Sonnenschein mit seinem Abfallsammelwagen in der Stadt unterwegs, entfernte mit seinem Greifer Zigarettenkippen, Taschentücher, Bonbonpapier und sonstigen sogenannten Flugmüll von Asphalt, Pflaster, Gehwegplatten und aus Blumenrabatten. Im Schnitt legte er dabei am Tag 14.000 Schritte zurück. Sein Rekord liegt bei 18.696 Schritten auf dem Tageszähler seiner Fitness-Uhr, kann sich Fred Düring erinnern. Dies ist auch kein Wunder, erstreckte sich sein Einsatzgebiet doch über das gesamte Stadtgebiet – vom Strandbad bis zum Ortsausgang Perleberger Straße, vom Einkaufszentrum in der Pritzwalker Straße bis hinter die Bahnschienen in der Holzhausener Straße.

Fred Düring wurde in Boitzenburg geboren, lebt aber bereits seit seiner Einschulung in die Goetheschule in Kyritz. Sein Berufsweg begann als Pförtner beim Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL) in der Seestraße, wo er 15 Jahre tätig war, bevor er am 8.

Juli 1992 seinen Dienst beim Baubetriebshof der Stadt Kyritz aufnahm.

„Viel habe ich in den mehr als 32 Jahren erlebt. So bin ich in harten Wintern oft um 3 Uhr



Viel habe ich in den mehr als 32 Jahren erlebt. So bin ich in harten Wintern oft um 3 Uhr aufgestanden, um die Gehwege von Eis und Schnee zu befreien.

Fred Düring
Stadtreiniger



aufgestanden, um die Gehwege von Eis und Schnee zu befreien“, erinnert sich der heute 64-Jährige. „Bei Stadtfesten oder Weihnachtsmärkten habe ich immer wieder zwischendurch die Papierkörbe geleert und für Sauberkeit gesorgt.“

Aber nicht nur Müll ist auf den Kyritzer Straßen zu finden. „Fundstücke habe ich immer im Fundbüro des Rathauses abgegeben oder wenn Schüler etwas auf dem Sportplatz der Goetheschule vergessen hatten, im Sekretariat der Schule“, so Fred Düring.

Selten musste er sich auch nicht so freundliche Kommentare anhören, wenn er etwa Schüler ermahnte, ihren Müll nicht auf den Gehweg zu werfen, sondern in den wenige Schritte entfernten Papierkorb.

„Herzlich, hilfsbereit, zuverlässig“, so kennzeichnet ihn nicht nur der Leiter des Betriebshofs Michael Ziemer dankbar. „Es geht eine Ära zu Ende. Er gehört zur Stadt wie der See. Er macht Kyritz aus.“ Auch das wird wohl jeder, der ihn kennt, so unterschreiben.

Seinen letzten vollen Arbeitstag hatte Fred Düring am 9. April. Aber auch nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wird er nicht die Füße hochlegen. Vielmehr wird er sich noch stärker als bisher um seine 86-jährige Mutter und ihr großes Grundstück kümmern.

Fred Düring geht in den Ruhestand.
Foto: Stadt Kyritz

Keine Dokumente mehr per E-Mail

Jobcenter: Änderungen bei der Kommunikation aus Gründen des Datenschutzes

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Beim Jobcenter Ostprignitz-Ruppin gibt es ab dem 1. Mai 2025 Änderungen bei der E-Mail-Kommunikation. Aus Gründen des Datenschutzes werden dann keine Dokumente mehr auf diesem Weg angenommen. Es gibt aber Alternativeangebote, die sicherer und schneller sind.

Datenversand per E-Mails ist mit vielen Risiken verbunden, die nicht jedem bewusst sind. Solche Nachrichten können verändert, verfälscht oder mitgelesen werden. Vereinfacht gesagt: Mit einer normalen E-Mail sind Daten genauso unge schützt wie die Mitteilung auf einer Postkarte. Deshalb ändert das Jobcenter Ostprignitz-Ruppin die Kommunikation per E-Mail und weist auf andere Möglichkeiten der Kommunikation hin, die sicherer sind, insbesondere in Bezug auf die Übermittlung von Dokumenten.

Wer eine E-Mail an das Jobcenter Ostprignitz-Ruppin schreibt, erhält ab dem 1. Mai eine automatische Antwort mit Hinweisen zu digitalen Alternati-

ven. Unterlagen und Informationen, die im Zusammenhang mit der Antragstellung oder dem Bezug von Bürgergeld stehen sowie damit verbundene Dokumente, werden dann nicht mehr per E-Mail entgegengenommen. Der Schutz und die sichere Verarbeitung personenbezogener Daten haben höchste Priorität. Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit, persönlich, schriftlich oder telefonisch Kontakt mit dem Jobcenter aufzunehmen.

Für die elektronische Übersendung von Unterlagen und Informationen, die im Zusammenhang mit der Antragstellung oder dem Bezug von Bürgergeld stehen, kann das sichere Onlineangebot für Bürgergeld auf der Webseite des Jobcenters Ostprignitz-Ruppin genutzt werden. Damit können Bürger schnell und direkt mit dem Jobcenter kommunizieren. Das betrifft vor allem das Hochladen (Upload) digitaler Dokumente, die Mitteilung von Veränderungen sowie die Beantragung einer Weiterbildungsbewilligung, informiert der Landkreis OPR.



Foto: Adobe Stock/omephoto



Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker war am 8. April zu Besuch beim Seniorenverein „Herbstgold“.
Foto: Stadt Wittstock

Fragen zu Vandalismus, Leerstand und Friedhöfen

Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker besucht den Seniorenverein „Herbstgold“

WITTSTOCK/DOSSE. Seit vielen Jahren ist der Seniorenverein „Herbstgold“ in Wittstock aktiv. Regelmäßig treffen sich die Senioren, um sich über aktuelle Themen sowie bevorstehende Veranstaltungen und Aktivitäten auszutauschen. Auf besonderen Wunsch besuchte Bürgermeister Philipp Wacker (CDU) am 8. April die Senioren bei ihrer Zusammenkunft in der Diesterweg-Grundschule. In seiner kurzen Begrüßungsrede in-

formierte das Stadtoberhaupt über aktuelle Projekte und Maßnahmen, die in Wittstock und in den Ortsteilen zurzeit und demnächst umgesetzt werden.

Danach gab es noch genug Zeit für die Fragen der Anwesenden an den Bürgermeister. Dabei standen besonders Verschmutzung und Vandalismus in der Innenstadt, leerstehende Gebäude sowie Friedhöfe im Mittelpunkt des Interesses. „Der Austausch mit den Senioren ist mir

sehr wichtig, ihre Hinweise und Anmerkungen nehme ich sehr ernst“, erklärte Philipp Wacker und kündigte weitere Besuche in dieser Runde an.

Das nächste Treffen mit dem Bürgermeister steht für die ältere Generation aber schon bald im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche an: Am 27. Mai geht es zusammen mit dem Bürgermeister auf Erkundungstour ins Wittstocker Umland.

KULTURSCHAU SCHILDE PRÄSENTIERT
LIVE MUSIC MUSIC TRIBUTE TO
Johnny Cash
26 April 2025
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr
Kulturschau Schilde
The Line Walkers

FENSTER
nie mehr streichen!
mit den maßgenauen
ALUMINIUMPROFILIEN
von **PORTAS**
Besuchen Sie unsere Ausstellung
PORTAS Fachbetrieb
M & M Renovierungs GmbH
Milower Straße 7
14727 Premnitz/Havelaue
merten.portas.de
03386 - 28 05 98

PLAMECO
Spanndecke
entspannt auswählen:
Wir kommen vorbei!
Ruf an!
Plameco Spanndecken
Premnitz
03386 - 21 17 97
plameco.de

KNAKE
NATURSTEIN
Unsere Ausstellung präsentiert
über 300 Grabsteine.
Eine schnelle Aufstellung für
Beisetzungen ist ebenfalls möglich.
Fensterbänke · Küchenarbeitsplatten
Bäder · Waschtische · Kaminverkleidungen
Mauerabdeckungen · Natursteinfliesen
Hausnummern · Tische · Säulen
Neustädter Str. 5 16845 Hohenofen
www.knake-naturstein.de 033970-13523 grabmale-ho@naturstein-knake.de

Hähnchenverkauf
lebende Masthähnchen (Broiler) | ca. 2 kg | Stk. 6,- €

26. April 9:00 - 11:00 Uhr
ROHWEDDER
Hasenwinkel 25
16928 Pritzwalk
0160 / 111 36 44
info@rohwerder.email
Bitte sorgen Sie für einen artgerechten Transport!

Wasser- und Bodenverband
Körperschaft des öffentlichen Rechts
„Dosse-Jäglitz“
Bekanntmachung
der Schauen für Verbandsgewässer 2025 für die Bereiche Breddin, Stüdenitz, Kyritz, Temnitz, Friesack, Wusterhausen/Dosse, Gumtow und Bendelin
Der Wasser- und Bodenverband „Dosse-Jäglitz“ aus Neustadt (Dosse) führt die jährlichen Verbandsschauen lt. § 6 der Satzung für Gewässer und Anlagen für die o.g. Bereiche an folgenden Terminen durch:
Schaubezirk N 2 am Dienstag, den 06.05.2025
Breddin, Kümmeritz, Stüdenitz, Schönermark, Krüllenkempe, Lohm, Zernitz, Koppenbrück, Goldbeck, Neuendorf, Babe, Sophiendorf, Damelack, Joachimshof, Voigtsbrügge
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Breddin, Gaststätte Fritz
Havelberger Str. 50, 16845 Breddin
Schaubezirk K 1 am Donnerstag, den 08.05.2025
Kyritz, Holzhausen, Mechow, Gantkow, Rehfeld-Berlitz, Drewen, Kötzlin
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Holzhausen, Gaststätte Thiel
Holzhausener Dorfstraße 3, 16866 Kyritz OT Holzhausen
Schaubezirk K 2 am Dienstag, den 13.05.2025
Bork, Lellichow, Teetz-Ganz, Netzeband, Rägeln
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Teetz, an der Dosse
Dossestraße (Brücke Dosse), 16866 Kyritz OT Teetz
Schaubezirk Wu 1 am Donnerstag, den 15.05.2025
Schönberg, Wulkow, Sechzehneichen, Traminitz, Blankenberg, Brunn, Tornow, Bantkow, Wusterhausen/Dosse, Gartow, Triepitz, Dessow, Lögow, Emilienhof
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Heilbrunn, Stephanus-Stiftung
Heilbrunner Straße 3, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Heilbrunn
Schaubezirk Wu 2 am Dienstag, den 20.05.2025
Metzelthin, Ganzer, Bückwitz, Barsikow, Segeletz, Nackel, Wildberg, Rohrlack, Wutzetz, Zootzen, Friesack
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Barsikow, Alter Konsum Barsikow
Dorfstraße 19, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Barsikow
Schaubezirk G 1 am Donnerstag, den 22.05.2025
Schönebeck, Breitenfeld, Dannenwalde, Kolpre, Bräsenhagen, Vehlowl, Gumtow, Demerthin, Granzow, Döllen, Schönhagen, Wutke, Barenthin, Görke, Boddin, Langnow, Heidelberg, Bendelin, Zichtow, Netzow, Glöwen
Treffpunkt ist um 9:00 Uhr in Gumtow, Gemeindeverwaltung
Karpatenweg 2, 16866 Gumtow
Es können Probleme, Hinweise und Anregungen in sachlicher Form vorgebracht werden.
Der Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“

Gutes Timing im Staudenbeet

Wer Frühstarter und Spätzünder nutzt, hat Abwechslung im Garten

Natürlich soll ein Beet schön aussehen, aber immer gleich? Das wäre langweilig, und Pflanzen zeigen jeden Tag ein anderes Gesicht. Manche Stauden sind besonders früh in Form, andere blühen Monate später auf. Wer beide Gruppen verwendet, verlängert die Saison und macht sich selbst eine Freude. Die Experten vom Bund deutscher Staudengärtner (BdS) haben Tipps für das richtige Timing.

Manche Gartenbesitzer warten sehnsüchtig auf den Mai. Dann stehen beliebte Stauden wie Pfingstrosen, Schwertlilien oder Frauenmantel in voller Blüte und sorgen dafür, dass Spätsommer und Frühsommer vielfach als schönste Zeit im Garten gelten. Dabei könnten sich Vorprogramm und Zugabe ebenfalls sehen lassen – wenn die Vielfalt der Stauden ausgeschöpft wird. „Wenn ich ein Beet bepflanze,

denke ich automatisch daran, wie es im Jahresverlauf aussehen wird“, sagt Gärtnermeisterin die Minde Pöppel. Mit Vorfrühlings-Alpenveilchen (Cyclamen coum) beispielsweise zeigt sich schon ab Februar Farbe und gegen Ende der Saison blühen dafür Stauden wie die Myrten-Aster (Aster ericoides) – je nach Sorte sogar bis zum Frost.

Damit frühe und späte Stauden nacheinander groß rauskommen, sind auch die Gemeinsamkeiten wichtig, erzählt Minde Pöppel: „Natürlich müssen sie ähnliche Standortbedürfnisse haben. Die Küchenschelle braucht zum Beispiel volle Sonne und durchlässige Böden. Wenn ich zu diesem Frühblüher einen Spätzünder pflanzen möchte, kommt Oregano in Frage.



Der blüht erst im Hochsommer und verträgt Trockenheit.“ Im Halbschatten gehören die Lenzrosen (Helleborus x orientalis) zu den ersten, die schon ab Februar blühen, erzählt sie: „Sie blühen wochenlang, bis in den April hinein. Und: Ihre Blätter bleiben für den Rest der Saison und den ganzen Winter über grün.“ Als Spätzünder könnte über ihr die Herbst-Anemone (Anemone x japonica) aufblühen, die ihre Blüten ab August auf den rund einen Meter hohen Stielen wie Schmetterlinge schweben lässt. Auch sie gedeiht im Halbschatten und sorgt als weiß blühende Sorte „Honorine Jobert“ für Lichtreflexe.

Bei der Suche nach frühen und späten Attraktionen für die Staudenbeete achtet Minde Pöppel auf das Gesamtbild: „Damit die Blüten gut zur Geltung kommen, gehören Gräser und Blattschmuckstauden unbedingt dazu. Das Japanische Berggras (Hakonechloa macra) bildet mit

seinen Halmen über Monate hinweg einen Hintergrund für frühe und späte Blüher.“

Unter den Stauden empfiehlt Pöppel auch jene Kandidaten, die Blattschmuck und Blüte in einer Pflanze vereinen. Neben dem Kaukasusvergissmeinnicht (Brunnera macrophylla) empfiehlt sie die Elfenblumen (Epimedium): „Viele Sorten blühen schon im April und sind damit Frühstarter. Ihre Blätter bedecken den Boden aber monatelang.“ Einige, wie „Orangekönigin“ bleiben sogar den ganzen Winter über belaubt. Ähnlich lange attraktiv sind die Purpurglöckchen (Heuchera), die sich mit ihrer Blüte im Hoch- und Spätsommer zwar Zeit lassen, aber ihr Laub je nach Art und Sorte ganzjährig tragen.

In dieser guten und dauerhaft attraktiven Gesellschaft kann auch ein nur für kurze Zeit präsenter Frühstarter wie der Bärlauch (Allium ursinum) im April aufblühen und anschließend wieder für Monate verschwinden.

Die Mischung aus früh und spät, Blatt und Blüte macht das Warten auf den Mai überflüssig – zumal die Saison für Stauden schon vor dem Wonnemonat startet. Sobald der Boden im Frühjahr wieder aufgetaut ist, beginnt auch für Spätzünder die Pflanzzeit.

Kontrastprogramm: Mit purpurfarbenem Laub und Blüten in kräftigem Fuchsia hebt sich die Bergenie im Frühling vom hellblauen Flor des Frühlings-Gedenkemeins ab. Lilienblütige Tulpen sorgen für einen zusätzlichen Hingucker im Beet.

Foto: GMH/Bettina Banse

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN

6	8	7	9	5	1	2	3
8	1	6	9	8	5	3	7
2	9	8	1	6	9	5	3
9	2	8	1	6	9	5	3
1	2	9	8	1	6	9	5
2	9	8	1	6	9	5	3
3	7	9	8	1	6	9	5
4	6	9	8	1	6	9	5
5	9	8	1	6	9	5	3
6	8	7	9	5	1	2	3
7	9	8	1	6	9	5	3
8	1	6	9	8	5	3	7
9	2	8	1	6	9	5	3

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.opr@wochenspiegel-brb.de

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

WOCHENSPIEGEL
WETTENBERG & FRIEDLAND, POTSDAM

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

		6		9	8	5		3
8	1							9
			1					4
	6	4		8		1	9	
2	3	1		6	7	5		
8	1		5		4	3		
3			7					
6							8	5
1	2	8	3		6			
		5	3		1		2	
7								5
4	6							
			7		2		5	3
			5		4			
5	9		8		3			
						5	4	
3							1	
	2		4		6	7		

Ver-schlei-erung	entspre-chend	eksta-tisches Glücks-gefühl	franz. Schrift-steller † 1931	Quell-fluss des Pregel's	Zahlen-grafik (engl.)	Pferde-gang-art	Home-Banking-Geheim-zahl	Stufen-gang	„hartes“ Tonge-schlecht	freudige Wahr-nehmung
starke Feuch-tigkeit			... und Mordio	eine Misch-farbe	geäu-ßertes Wunsch	österr. Koch (Johann)		Erde-zeitalter	Kfz.-Z.: Bonn	zen-sieren
weithin hörbar		Scheitel-punkt des Himmels				feier-liche Amts-tracht	Dresch-abfall			
erd-farben				US-Filmstar (Sharon)	aus-schwei-ßendes Fest				rus-sisch: halt!	
hohes dt. Gericht (Abk.)	Glet-scher-geröll	Alters-geld		Fenster-vorhang		Männer-stimm-lage	Redner-pult im Karne-val			Kfz.-Z.: Landau
großes Ge-wässer				Ost-euro-päer	ein Süd-deut-scher				flüssiges Fett	
Haut-färbung durch Sonne	Erweite-rung eines Hauses	Ver-brechen			„Mutter“ in der Kinder-sprache	ein Längen-maß (Abk.)				
			franz. Schrift-steller † 1857	Wortteil: Milli-onstel						
nachher, darauf		Rothkost					Maß-einheit f. Masse (Abk.)			
Tier-und Pflanzen-welt				eine Kaffee-sortie						
Nacht-vogel				Kampfsport-art						

Auflösung des Rätsels

N	E	N	I	H	E	T	N	E
V	K	O	W	U	N	I	V	N
A	V	I	V	I	S	E	S	E
O	R	K	I	W	E	N	N	V
W	K	E	N	N	E	V	E	R
Q	N	I	R	I	V	I	N	E
T	E	O	R	E	A	V	E	R
I	E	N	E	N	E	I	N	E
S	O	S	I	E	R	O	I	S
S	N	E	I	G	H	E	K	O
N	E	R	S	E	I	N	E	Z
N	E	R	E	I	V	E	S	S
E	N	E	I	V	E	S	S	E
G	N	N	E	I	V	E	S	S
O	I	V	E	S	S	E	V	I

IHR HOROSKOP VOM 19.04. BIS 25.04.2025

Widder 21.3.-20.4.

Jetzt fällt es Ihnen leicht, großzügig zu sein. Sie werden schnell feststellen können, dass es ein wahrhaftig schönes Gefühl ist, wenn einem Dankbarkeit gezeigt wird. Warten Sie es ab!

Stier 21.4.-20.5.

Sie sind auf der Suche nach Ruhe und Harmonie. Bedenken Sie jedoch, dass es ein paar Verpflichtungen gibt, die Vorrang vor persönlichen Bedürfnissen haben. Sonst sind Probleme angesagt.

Zwillinge 21.5.-21.6.

Überlegen Sie sich möglichst genau, was Sie alles verändern möchten, und auch, was in Zukunft so bleiben sollte wie es ist. Wägen Sie das Pro und Contra exakt gegeneinander ab.

Krebs 22.6.-22.7.

In Ihrer unmittelbaren Umgebung geschieht etwas, was so nicht vorhersehbar gewesen ist. Das heißt, dass Sie nun beweisen müssen, wie gut Sie improvisieren können. Können Sie es?

Löwe 23.7.-23.8.

Neues Glück und neue Erfolge: Was wünschen Sie sich noch mehr? In der Öffentlichkeit damit aufzutrompfen, sollte Ihnen allerdings Ihr Verstand verbieten. Bitte genießen und schweigen!

Jungfrau 24.8.-23.9.

Ihre kürzlich getroffene Entscheidung erregt inzwischen einiges Aufsehen. Doch das ist lediglich der berühmte Sturm im Wasserglas, der sich ohne Ihr Zutun bald wieder legen dürfte.

Waage 24.9.-23.10.

So gern Sie auch das letzte Wort haben: Diese Mal ist ein Kompromiss unumgänglich. Mit Geduld und Geschick sollte es Ihnen eigentlich gelingen, sich zu arrangieren. Versuchen Sie es.

Skorpion 24.10.-22.11.

Im Augenblick können Sie offensichtlich mit sich selbst nicht sonderlich viel anfangen. Vielleicht bekommen Sie mehr Klarheit über diesen Zustand, wenn Sie mit einem Freund reden.

Schütze 23.11.-21.12.

Einen verworfenen Plan sollten Sie jetzt, da Ihre Sterne zu seiner Verwirklichung besser stehen, erneut überdenken. Falls Sie unter Liebeskummer leiden: den Kopf nicht hängen lassen!

Steinbock 22.12.-20.1.

Mit einer Wiederholung dürfen Sie glücklicherweise rechnen. Ihr Empfang wird in diesem Augenblick bereits vorbereitet. Sie sollten sich nicht scheuen, allen Gefühlen freien Lauf zu lassen.

Wassermann 21.1.-19.2.

Haben Sie ruhig mehr Mut zum Risiko! Die Sterne stehen zurzeit auf Ihrer Seite. Wenn es gilt, neue Verantwortung zu übernehmen, können Sie zeigen, was in Ihnen steckt. Wagen Sie es!

Fische 20.2.-20.3.

Sie haben den richtigen Weg gewählt, wie Sie inzwischen erkennen können. Nun kann es kaum noch zu Pannen kommen; es sei denn, Sie selbst sind es, der sich Schwierigkeiten schafft.

Audrey Milde (11)
aus Perleberg



Vincent Milde (8)
aus Perleberg



Valentin Milde (7)
aus Perleberg



Oben: Marlon Geschwentner (6) und rechts: Pauline Geschwentner (13) aus Meyenburg



Thora Elisa Kleinod (6)
aus Damelack



Trudi Erla Kleinod (3)
aus Damelack



Rosa Müller (5)
aus Guntow / OT Döllen



Fine Müller (9)
aus Guntow / OT Döllen



Oben: Jason Schulz (12) und links: Pia Schulz (12) aus Wittstock/Dosse



Oben: Jason Schulz (12) und links: Pia Schulz (12) aus Wittstock/Dosse



Magdalena Jüchert (8) aus Bentwisch



Rafael Pörschke (5) aus Kyritz



Toni Elisabeth Kleinod (11) aus Damelack



Tilli Edith Kleinod (9) aus Damelack



Ein herzliches Dankeschön und FROHE OSTERN!

Die Gewinner unserer Oster-Malaktion stehen fest

Diese Oster-Überraschung ist euch wirklich gelungen, liebe Kinder! Wir haben ganz viel Post von euch bekommen mit soooo vielen wunderschönen Bildern. Dafür senden euch der Osterhase und das Team des Wochenspiegels ein herzliches Dankeschön! Ihr alle habt euch richtig Mühe beim Malen gegeben. Eure wunderbar bunten Bilder sind ein schöner Start ins Osterwochenende.

Gern hätte die Glücksfee jeden von euch fürs Mitmachen belohnt. Aber leider musste sie eine Auswahl treffen. Seid also bitte nicht traurig, wenn euer Bild nicht zu den Gewinner-Bildern gehört. Jedes Bild ist ein kleines Kunstwerk, auf das der kleine Maler stolz sein kann. Wir haben uns über alle Einsendungen sehr gefreut!

DAS SIND UNSERE GEWINNER:

Jeweils ein Familienticket für den **Filmpark Babelsberg in Potsdam** (Eintritt für jeweils zwei Erwachsene und maximal drei Kinder oder für einen Erwachsenen und maximal vier Kinder) gewinnen:

- Rosa (5) und Fine (9) Müller aus Guntow / OT Döllen
- Trudi Erla (3), Thora Elisa (6), Tilli Edith (9) und Toni Elisabeth (11) Kleinod aus Damelack
- Valentin (7), Vincent (8) und Audrey (11) Milde aus Perleberg

Jeweils einen 60-Minuten-Sprung-Gutschein für das **JUMP House Berlin** gewinnen:

- Magdalena Jüchert (8) aus Bentwisch

Jeweils zwei Eintrittskarten für das **Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum in Berlin** gewinnen:

- Jason (12) und Pia (12) Schulz aus Wittstock/Dosse
- Marlon (6) und Pauline (13) Geschwentner aus Meyenburg

Die Gewinner werden per Post von uns benachrichtigt und erhalten alle weiteren Informationen. Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen allen kleinen und größeren Künstlern ein frohes Osterfest.

Euer Wochenspiegel-Team

Gutscheinaktion für werdende Eltern und Familien

Gutscheinheft mit Stickern im Wert von zehn mal zwei Euro erhältlich an vielen Stellen in Ostprignitz-Ruppin

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Das Team der familienunterstützenden Angebote des Amtes für Familien und Jugend des Landkreises OPR führt von April bis Oktober 2025 eine Gutscheinaktion für werdende Eltern und Familien mit Kindern von null bis zwölf Jahren durch. Bei der Aktion werden 300 Gutscheinhefte über verschiedene Stellen verteilt. Dazu gehören das Amt für Familien und Jugend, das Amt für Migration, Tourismusbüros im Landkreis OPR und auch Kooperationspartner. Interessierte Familien erhalten an diesen Stellen ein Gutscheinheft mit Stickern im Wert von zehn mal zwei Euro, die sie dann bei Aktionspartnern in der Region einlösen können. Hierbei ist es den Familien selbst überlassen, wie viele der Sticker sie für das jeweilige Angebot einlösen möchten.

Ziel der Aktion ist es, die Bekanntheit der vielfältigen Angebote für Familien mit Kindern und werdende Eltern im Land-

kreis OPR zu steigern. Gleichzeitig soll mit den kleinen finanziellen Gutscheinen ein Anreiz geschaffen werden, diese Angebote auch zu nutzen. „Wir hoffen, dass diese Aktion eine wertvolle Unterstützung für Familien und werdende Eltern in unserer Region darstellt und das Bewusstsein für lokale Angebote schärft“, erklären Gwenda Lungfiel und Nora Wernicke vom Team der familienunterstützenden Angebote.

Die Kooperationspartner der OPR-Gutscheinaktion 2025 bieten verschiedene Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse von Familien und werdenden Eltern zugeschnitten sind: Angefangen beim Familienfrühstück über Bewegungsangebote, Kanga und Nachhilfeangebote bis hin zu Yoga. WS

Bei Fragen oder Interesse ist das Team per E-Mail an mitteam@opr.de erreichbar.



Gwenda Lungfiel (r.) und Nora Wernicke vom Team familienunterstützende Angebote des Landkreises OPR. Foto: LK OPR

Verk. Speisekartoffeln "Vineta" und "Gala"
unsortiert 50 kg = 15 €, . Mo. bis Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 13 Uhr. Lutz Türk, Dorfstr. 46, 16866 Bräsenhagen ☎ (033 976) 50 182

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.
Anfuhr nach Absprache möglich.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092

GLÜCK SCHENKEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!
Ganz einfach inserieren: **0331 / 28 40 404**

Junggeflügel- u. Futterverkauf am Mittwoch, dem 23.4.
Legereife Junghennen (br. schw. wß) 13 €, Blauperber, Königsberger, Sussex, Grünleger, Marans, Hühner, Mularden, Pekingtonen, Flugenten, Gänse und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.
Nächste Tour: Mittwoch 7.5.

7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse	Einkaufszentrum
7.40 Fretzdorf	Bush.	11.30 Sewekow	Feuerv.
7.50 Herzsprung	Bush.	11.40 Berlinchen	Bush.
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow	Mitte
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow	Bush.
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen	Feuerv.
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel	Kirche
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke	Bush.
8.50 Heiligengr.	Feuerv.	12.50 Zaatze	Kirche
9.00 Liebenhal	Kirche	13.05 Maulbeerv.	Telefonz.
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf	Waage
9.30 Wittstock	Parkplatz	13.25 Volkwig	Bush.
	schwarzer Netto	13.30 Wernikow	Kirche
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.40 Wulfersdorf	Waage
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.50 Neu Cölln	Bush.
10.00 Dossow	Bush.	14.00 Freyenstein	Markt
10.10 Gadow	Bush.	14.10 Niemerlang	Telefonz.
10.25 Zootzen	Bush.	14.15 Tetschendorf	Waage
10.30 Siebmanssh.	Bush.	14.20 Ackerfelde	Post
10.40 Babitz	Kirche	14.35 Heinrichsd.	Bush.
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.40 Eichenfelde	Bush.
11.05 Schweinrich	Kirche		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447



Fotos: Adobe Stock/Gelpi Adobe Stock/Thaut Images Adobe Stock/ink drop Adobe Stock/svetamart

Osterspaziergang in Wusterhausen

WUSTERHAUSEN. Zum zwölften Mal gibt es am morgigen Sonntag, 20. April, einen Osterspaziergang in Wusterhausen, zu dem der Kulturverein Wusterhausen e. V. herzlich einlädt. Interessierte treffen sich um 14 Uhr an der Stadtkirche St. Peter und Paul. Von dort geht es über die Borchertstraße zum Burgwall und bis zum Schützenplatz.

Während des Spaziergangs wird an verschiedenen Stationen Halt gemacht.

Nach dem Spaziergang ist Gelegenheit, im Wegemuseum am Markt einzukehren. Für Kinder halten die Salzfrauen kleine Überraschungen bereit. *WS*

Foto: Adobe Stock/Jeanette Dietl



Allen unseren Geschäftsfreunden, Kunden und Mitarbeitern wünschen wir ein frohes Osterfest.

Alisch Entsorgung GmbH
Wusterhausen / Dosse
Fon: 033979 / 14 678
Fax: 033979 / 14 670

Wir wünschen allen Kunden
frohe und sonnige Osterfeiertage!
Ihr Team der Adler-Apotheke

Apotheker Thomas Pillen
16909 Wittstock • Gröperstraße 3
☎ 03394 - 43 36 58 oder - 43 36 86
Fax: 03394 - 400 70 28

SONNENapotheke
Sonnenweg 2a ☎ 71 26 36

LOTTER Apotheke
Markt 13 ☎ 43 01 13

Ihre Apotheken in Wittstock.
-Wir besuchen Sie gern!-

Wir wünschen allen Kunden
und Partnern
FROHE OSTERN!

DB Schrott- & Buntmetallhandel
Dahm & Bohnsack Handels- und Recycling GmbH

Wittstocker Chaussee 1
16909 Liebenow
Tel. 033962-80 50 96
Fax 033962-80 50 98

Gewerbegebiet Ost 8
16845 Neustadt (Dosse)
Tel. 033970-50 14 88
Fax 033970-50 14 89

- Containerdienst
- Abriss • Selbstlager
- Erdarbeiten
- Brennerarbeiten
- Ankauf jeglicher Metalle
- sofort Barzahlung

RETZLAFF GmbH
Medizintechnischer Fachhandel
16928 Pritzwalk, Wallstraße 15
Tel. 03395 7059 232
www.retzlaff-pritzwalk.de

MEDIZINTECHNIK REHA-TECHNIK SANITÄTSBEDARF

Wir wünschen allen Patienten und deren Angehörige, allen Arztpraxen und den Pflegeeinrichtungen ein schönes Osterfest!

Wo „Der Traum von Arkadien“ hörbar und sichtbar wird

Osterfestspiele Schloss Rheinsberg zeigen bis zum 21. April ein exklusives Programm mit hochkarätigen Künstlern



RHEINSBERG. In Rheinsberg hält man es mit dem Dreiklang Historie, Kultur und Kunst. Die 2025er Osterfestspiele Schloss Rheinsberg, die unter dem Motto „Der Traum von Arkadien“ stehen, machen da keine Ausnahme.

„Schon Kronprinz Friedrich und sein Bruder Prinz Heinrich feierten zu ihrer Zeit rings um das Rheinsberger

Schloss legendäre Feste voller Kunst und Kultur“, heißt es in der Ankündigung auf die diesjährige Auflage. In dieser Tradition stünden die Rheinsberger Osterfestspiele. Versprochen wird vom Veranstalter ein mehrtägiges, exklusives Kulturfestival voller Oper, Lesungen, Konzerte und Theater – an einem historischen Ort und in malerischer Atmosphäre inmitten der bezaubernden Seen und Wälder Nordbrandenburgs.

Das Festival der Musikkultur Rheinsberg gGmbH unter der künstlerischen Leitung von Prof. Georg Quander setzt seine programmatische Linie, den ehemaligen Musenhof der beiden preußischen Prinzen Friedrich und Heinrich in zeitgenössischen Interpretationen von Oper, Schauspiel und Konzert im Norden Brandenburgs wieder aufleben zu lassen, in diesem Jahr noch bis zum 21. April fort. Der Spielplan sieht bis dahin vor:

19., 20. April, 14 Uhr, Schloßführungen. Treffpunkt jeweils Marstall vor dem Schloss.

19. April, 19 Uhr, Schloßtheater: „Die Laune des Verliebten“ (Schäferspiel von Johann Wolfgang von Goethe). Vor über 200 Jahren vollendete der 19-jährige Johann Wolfgang von Goethe „Die Laune des Verliebten“: Da ist es umso erstaunlicher, wie der große deutsche Dichter das

Verhältnis der Geschlechter analysiert – und wie emanzipiert die Figur der Egle in diesem kurzweiligen Beziehungs-Tohuwabohu agiert. Regie führt der junge Berliner Carlo Nevio Wilfart, der zusammen mit seiner Kostümbildnerin Linda Tiebel die Geschichte der vier jungen Verliebten lebendig und spritzig in einen heutigen Kontext übersetzt.

20. April, 11 Uhr, Osterspaziergang (im Schlosspark). Treffpunkt: Denkmal Kronprinz Friedrich.

20. April, 16 Uhr, Schloßtheater: „Der königliche Hirte“ (Oper von Wolfgang Amadeus Mozart), siehe unten

21. April, 11 Uhr, Schloßtheater: „Der Traum von Arkadien“. Lautmaleriesche Naturschilderungen geben in diesem Konzert den Ton an: Zu erleben sind musikalische Hirtenidylle aus dem 18. und 19. Jahrhundert! Mozart, Weber, Schubert und Meyerbeer stehen auf dem kurzweiligen Programm voller Arien, Ensembles und Lieder. Außerdem: Beethovens legendäre „Pastorale“ – seine sechste Sinfonie – in der Klavierbearbeitung von Franz Liszt. Im Mittelpunkt stehen aber Szenen aus Mozarts „Bastien und Bastienne“ und Schuberts „Der Hirt auf dem Felsen“ – etwas uminterpretiert. *sb*

☑ Tickets sind unter www.reservix.de erhältlich.



Noch bis zum 21. April 2025 finden die fünften Osterfestspiele Schloss Rheinsberg statt. Mit dabei: Die Lautten Compagnie Berlin. Fotos: Ludwig Ohla, Uwe Hauth



Heute im Berlitter Schlosspark

BERLITT. Nach getaner Arbeit ist am heutigen Ostersonntag genau der richtige Zeitpunkt, um sich endlich mal wieder zu treffen und am Osterfeuer alte und neue Geschichten zu erzählen. Alle Berlitter sowie Freunde von Berlitt und solche, die es werden wollen, sind am heutigen Samstag ab 18 Uhr im Schlosspark von Berlitt herzlich willkommen. Für Speisen, Getränke und Lagerfeuer ist gesorgt. *WS*

Osterfeuer in Damelack

DAMELACK. Der „Damelacker Sommer“ startet am heutigen Samstag, 19. April, mit seinem traditionellen Osterfeuer in die Saison 2025. Wer auch beim Osterfeuer dabei sein möchte, ist für 19 Uhr auf den Damelacker Dorfanger eingeladen. Herr Soltmann sorgt mit seinem Akkordeon für beschwingte Musik. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Der Förderverein für den Erhalt der Kirche in Damelack und der Dorf-, Reit- und Fahrverein „Florian Geyer“ e. V. Damelack laden als Veranstalter jeden herzlich ein. *WS*

Meister im Eiertrudeln gesucht

Auch in diesem Jahr wollen die Einwohner des Prignitzdorfes Zaatzke beweisen, dass sie in der Lage sind, den Frühling gebührend zu begrüßen. Nach einem großen Osterfeuer am Donnerstag werden nun am morgigen Ostersonntag, 20. April, ab 14 Uhr die XXXIII. Offenen Zaatzker Eiertrudelmeisterschaften ausgetragen. Gestartet wird in diesem Jahr auf zwei Bahnen in verschiedenen Altersklassen. Wie in jedem Jahr sind nur selbst mitgebrachte Hühnereier zugelassen. Gewinner ist, wer in seiner Altersklasse die

größte Weite erzielt. Aus Zeitgründen werden die drei Versuche sofort hintereinander ausgeführt.

Für Kaffee und andere österliche Getränke sorgt der Verein Landleben Zaatzke e.V. Kleine Preise und Urkunden werden für die Besten bereitgehalten, so dass um 16 Uhr die Siegerehrung stattfinden kann. Wie bereits in den Vorjahren werden auch Kuchen und Schmalzstullen dabei helfen, dass alle Gäste in die entsprechende Frühlingsstimmung kommen. Das Startgeld für das Eiertrudeln

beträgt 1 Euro. Der Ortsbeirat Zaatzke und der Verein Landleben Zaatzke e.V. laden herzlich ein. Der Weg zum Osterberg in Zaatzke ist ausgeschildert. Die Organisatoren möchten noch einmal ausdrücklich auf das Rauchverbot im Wald hinweisen.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Foto: Adobe Stock/BillionPhotos.com





„Gutes und Berührendes kann uns jeden Tag begegnen“

Vier Brandenburger Pfarrer erklären, warum auch in Krisenzeiten die Osterhoffnung nicht ausgehen muss – selbst wenn man gar nicht fromm ist

BRANDENBURG. Frühling, Blüten, Feiertage! Selbst religionsferne Menschen verbinden mit Ostern frohe Erwartungen. Für die christlichen Kirchen ist Ostern so-wieso die Zeit der höchsten Hoffnung. Nach dem furchtbaren Karfreitag kommt das Fest der Auferstehung. Doch zünden solche Heilserwartungen auch noch im Jahr 2025 mit all seinen Kriegen, Konflikten und Ängsten? Unbedingt, meinen eine Pfarrerin und drei Pfarrer aus dem Land Brandenburg.

Der Pfarrer der Potsdamer Garnisonkirche, Jan Kingreen, verbindet das Osterfest der Christenheit mit alltäglichen Erfahrungen. „Karfreitag und Ostern faszinieren mich und erlebe ich jedes Jahr wieder von Neuem als sehr besonders, weil es da ums Aushalten geht.“ Aushalten müsse man, dass die Welt manchmal sinnlos erscheine.

„Das Leid und den Schmerz aushalten, der uns täglich umgibt“, so Kingreen. Das könne man, weil es auch in tiefer Dunkelheit Momente des Lichts gebe. Davon erzähle nicht nur die christliche Ostergeschichte. „Davon berichten unzählige andere biblische und auch gegenwärtige Geschichten, in denen Menschen ihre Erfahrung verarbeiten, dass etwas gegen jede Wahrscheinlichkeit gut ausgeht, dass die Hoffnung nicht vergebens war, sondern dass ihr Keim stärker ist und wächst“, sagt Kingreen.

Diese Erfahrung wolle er Gottesdienstbesuchern auch in der Oster-nacht am Ostersonntag ab 22 Uhr in der Garnisonkirche mitgeben.

Ähnlich sieht es die Pfarrerin der Evangelischen Domgemeinde in Brandenburg an der Havel, Susanne Graap. „Ostern, das ist der große Widerspruch zur Finsternis der Welt.“ Die schlimmen Seiten der Welt seien nötig, um die Hoffnung überhaupt erleben zu können. „Das Licht des Ostermorgens erfahren wir ja nicht, weil alles so-wieso schön und hell und heil ist, sondern gerade in der Finsternis.“ Dompfarrerin Graap sieht ganz klar, dass Gewalt, Kriege und Zerstörung großen Raum einnehmen.

Doch genau darum gehe es in dieser Festzeit: „Wenn ich das Osterfest feiere, dann werde ich daran erinnert, dass das Leben sich nicht unterkriegen lässt. Ostern hält in uns Christen die Suche nach den Hoffnungszeichen wach“. Das gelte aber auch für den Alltag jenseits des Glaubens. Hoffnungs-

zeichen fänden sich etwa in der Begegnung mit Menschen. Christen feierten zu Ostern, dass der Tod nicht das letzte Wort behalte. Für Gläubige tut sich ein Weg auf, wo sonst ein Mensch nichts mehr erwarte. „Das setzt sich die gefühlte Ohnmacht angesichts der täglichen Katastrophen, nicht im Herzen eines Menschen fest.“ Graap nennt dieses christliche Lebensgefühl „Trotzdemkraft“, das man auch an Ostern erleben könne.

Auch Mario Friedrich, Pfarrer in Heiligengrabe im Kirchenkreis Prignitz, setzt sich von der säkularen Deutung mit Eiersuche und Spaziergängen ab. „Wenn ich an Ostern denke, dann liegt der Bedeutungsschwerpunkt für mich nicht in der Wiederkehr eines jährlichen Frühlingsfestes, sondern in der Auferstehung Jesu Christi“, betont er. Im Osterfest geschehe etwas, das „nicht von dieser Welt“ sei. Theologisch geschehe etwas Unerwartetes, was „ganz im Besonderen für das verlorene, abgebrochene, unerfüllte, verachtete, gedemütigte Leben“ Hoffnung auf Rettung und Rehabilitation bedeute. „Das ist ganz große Münze“, so Friedrich.

Doch auch nicht fromme Menschen können der Osterbotschaft etwas abgewinnen, findet der Pfarrer der Potsdamer Kirche Sankt Nikolai, Gregor Hohberg. Der Pfarrer der Nikolai-kirche reibt sich manchmal angesichts des Weltgeschehens die Augen. „Spielt die Welt verrückt? Oder ist mein Bild von der Welt gerade verzerrt? Verrutscht unter dem

Eindruck sich überschlagener, zugespitzter, negativer Meldungen?“

Auf Online-Plattformen und in anderen Medien scheine der reine Tumult zu regieren. Ostern könne in diesem Zusammenhang bedeuten, Abstand zu nehmen und Luft zu holen. „Nachzudenken, nach-zuspüren: Was ist heute dran? Was ist zu tun?“, erläutert Hohberg. Man könne auch mal auf hektische Meldungen, Fake-News und Verdrehungen verzichten. Drei Tage später seien sie ehedem schon wieder Makulatur. „Drei Tage keine Nachrichten, keine digitale Kommunikation.“ Auch das könne auch Ostern sein.

„Dran ist: sich im eigenen Umfeld umsehen. Mit echten Menschen sprechen, Freundinnen, Nachbarn, an der Kasse oder im Wartezimmer. Dran ist: spazieren gehen und sehen, wie der Frühling sich entfaltet, wie die Sonne wärmt und die Frühblüher blühen.“ Dann könne man auch wieder mit allem rechnen. „Und dazu gehört auch das Schönste“, so Hohberg.

„Gutes und Berührendes kann uns jeden Tag begegnen. Das Leben ist schön“, betont Hohberg. Am dritten Tag danach sehe die Welt dann schon wieder anders aus. „Wieder normaler, weniger verrückt, weniger laut.“ Das hat für Hohberg auch mit Religion zu tun. „Jesus Christus ist am dritten Tage auferstanden“, erinnert Hohberg.

Die christliche Botschaft laute: „Neues Leben für uns alle – mitten in unserer wilden Welt. Davon werde man zu Ostern noch viel mehr hören, verspricht Hohberg den Besuchern der Ostergottesdienste. Rüdiger Braun

Schmausen, feiern, stöbern

Osterfest auf der Plattenburg

PLATTENBURG. Am Ostersonntag, dem 20. April, öffnet die Plattenburg wieder von 11 bis 17 Uhr ihre Tore für ein Osterfest für Familien und Besucher jeden Alters. Norddeutschlands älteste erhaltene Wasserburg

wird zum Ort, wo gefeiert, gespielt, gegessen und gestöbert wird. Neben Bratwurst und dem beliebten, selbst gebackenen Hefekuchen aus dem Burgcafé wartet ein kleiner Ostermarkt mit aus-

Das Burggelände bietet viel Platz zum Feiern.
Foto: Carla Möning



gesuchten Ständen. Bastelarbeiten, kulinarischen Highlights wie eine Weinverkostung und ein Eierlikör-Angebot sowie dekorative Accessoires sorgen für eine österliche Atmosphäre. Auch Hochzeitsplanerin Silke Heske, die ihr Dekorationsgeschäft an der Burg betreibt, ist mit einem eigenen Stand vertreten.

Seit dem 15. März ist Alexandra Linack Pächterin der Plattenburg. Linack, die bereits seit drei Jahren das Café dort betreibt, bringt frischen Wind und viele Ideen mit. Saisonale Feste, Hochzeiten und Veranstaltungen wie eine Rocknacht auf der Burg – es soll lebendig und bunt zugehen. Sie vermietet auf der Anlage Räume an Silke Heske und die Fotografin Manuela Knappe. Donnerstag bis Sonntag ist die Burg immer von 11 bis

17 Uhr geöffnet. Auch das Café, Dekorationsgeschäft und die historischen Räume können dann besucht werden.

Das diesjährige Osterfest wird ein wenig anders als die vorherigen. Anstelle der Ostereiersuche auf dem Gelände erhalten nun alle jungen Besucher eine kleine, österliche Überraschung. „Wir wollen sicherstellen, dass alle Kinder Freude am Fest haben“, sagt Alexandra Linack.

Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung draußen statt, bei Regen in den historischen Innenräumen der Burg. Ab Mai zieht das Burg-Café von der Oberburg wieder in den atmosphärischen Burgturm. Wer auf dem Ostermarkt mit einem eigenen Stand dabei sein möchte, kann sich noch kurzfristig am heutigen Samstag bei der Pächterin Alexandra Linack anmelden (Tel. 0174/5266180 E-Mail: burgcafe@gmx.net).

Fotos: Adobe Stock/Gelpi Adobe Stock/Thaut Images Adobe Stock/ink drop Adobe Stock/svetamart, Rüdiger Braun, Rüdiger Böhme, Stephanie Fedders, Wolfgang Kumm/dpa, Adobe Stock/ Pickoloh



Wir wünschen unseren Bewohnern und ihren Familien ein frohes Osterfest.

AZURIT Seniorenzentrum Kyritz · Hausleitung Mario Bohnsack
Pritzwalker Straße 28 · 16866 Kyritz · Telefon 033971 32084-0
E-Mail szkyritz@azurit-gruppe.de · www.azurit-hansa-karriere.de



autohaus Füllgraf & Partner

Unser Angebot für Sie:

- **Neuwagen**
- **Nutzfahrzeuge**
- **Finanzierung & Leasing**
- **Versicherungen**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Reifenservice**
- **Inspektion**
- **Lackservice**
- **Klimaanlage, Einbau und Wartung**
- **Euromobil-Mietwagenservice**
- **Werkstattservice aller Typen**
- **Hauptuntersuchung und AU**
- **Hol- und Bringendienst**
- **Batterieservice**
- **Pannendienst**
- **Gebrauchtwagen aller Typen mit Europa Garantie**

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest!

Autohaus Füllgraf & Partner Kyritz GmbH
An der B5 Nr. 3 • 16866 Kyritz • Tel.: 033971 / 890-0

Hofladen Quitzow

PFLANZKARTOFFELVERKAUF
Seit März im Angebot:

Glorietta & Paroli-früh
Karlana mehligkochend
Belana festkochend
Speisekartoffeln aus eigenem Anbau

Quitzower Rapsöl und Sonnenblumenöl - kalt gepresst und Wurstwaren in Gläsern

... sowie Futtermittel und kleine Bunde Stroh & Heu

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

Am Kartoffellagerhaus Quitzow
Agrargenossenschaft Quitzow eG
Buchholzer Chaussee 16 · 19348 Quitzow
Tel. 0 38 76 / 30 27 53 u. 0 38 76 / 61 41 62
Mo.- Fr. 7.00 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 16.00 Uhr
Do. bis 16.30 Uhr





Müritz-Bestattungen
**Bestattungshaus
Brüsehafer**
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

**Tag & Nacht
erreichbar** 03394/403 19 00

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759



*„Ich will für Oma
Gänseblümchen pflücken.“
Wir geben auch trauernden
Kindern Raum.*



Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

**BESTATTUNGSHAUS
GÜNTER GEYER**
Inh. Monika Geyer
MITGLIED IN DER
BESTATTUNGS-INNIUNG
VON BERLIN UND
BRANDENBURG E.V.




**Der letzte Weg in
guten Händen.**

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail: info@bestattung-geyer.eu
Wir sind rund um die Uhr für
Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

TROST SPENDEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!



0331 / 28 40 404

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma



Hilde Treichel
geb. Schutz
* 06.07.1929 † 06.04.2025

In stiller Trauer
**Marianne und Reinhard
Volker und Gabi
Die Enkel Daniel und Katja
Marcel und Tina
René**
Die Urenkel Luna, Lenny und Niklas

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille
im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem geliebten Vater und
allerbesten Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Wolf Rüdiger Franz
* 12.01.1955 † 07.04.2025

In stiller Trauer
**Deine Christiane
Katja und René mit Oskar
Andreas mit Mika und Mali
Dein Bruder Reiner
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kyritz, im April 2025

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken und immer in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Hannelore Lobeck
geb. Friedrich
* 14. April 1940 † 05. April 2025

Du bleibst immer in unseren Herzen!

**Frank und Kerstin Lobeck
Birgit und Detlef Dach
Christoph mit Yve
Ina mit Burak und Aleyna
Alexander mit Judit
Stefanie, Stefan mit Anton und Carla**

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 23. April 2025,
um 11.00 Uhr in Wildberg statt.

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben.
Drum wird dieses Blatt allein, uns immer wieder fehlen.*



Es sind die Starken, die unter Tränen lachen,
ihr eignes Leid verbergen und andere fröhlich machen!

Wilfried Sichel
* 31. Juli 1950 † 3. April 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Deine Lebensgefährtin Edith
Deine Kinder Katrin mit Jean, Bettina mit André, Anja mit Marko und Nico mit Katja
Deine lieben Enkel Lara mit Niclas, Max, Lilli mit Lucas, Charlotte, Emily, Nick, Lisa
und Nele
Dein Bruder Fred mit Gabi
sowie alle Anverwandten und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 29. April 2025, um 11:00 Uhr auf dem St. Marien Friedhof in Wittstock statt.

Du warst ein Teil von uns und wirst es immer bleiben.



Unendlich traurig, aber voller Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen von unserem lieben

Hans-Joachim „Hannes“ Schwarzer
*15.08.1941 †19.03.2025

Die feierliche Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Danke allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank für die hilfreiche Unterstützung gilt der Sozialstation medicus,
Herrn Dr. Jörg Kannenberg mit seinem Team, dem KMG Klinikum, dem Trauerredner Matthias Paul
sowie dem Bestattungshaus Weiß.

Im Namen der Familie
**Deine Helga
Doreen und Peter mit Isabell
Yvonne und Jens**

Kyritz, im April 2025

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle
Weise zum Ausdruck brachten.



Jens Thomas
* 10. Oktober 1967 † 6. März 2025

Unser besonderer Dank
gilt der Hausärztin Frau Dr. Hellwig, dem Pflegedienst
„Schwester Gabi“, der Tagesstätte „Farbenklang“ in
Wittstock, den Mitbewohnern Lindenhof am Rosenplan, der
Tagesklinik, der Betreuerin Frau Lau, dem Bestattungshaus
Günter Geyer, dem Blumenladen „Flowers & Design“, der
Gaststätte „Am Rosenplan“, den Bläsern der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft sowie Herrn Pfarrer Schütt für die
tröstenden Worte zum Abschied.

In stiller Trauer
Sigrid Thomas und Familie

Wittstock/Dosse, im März 2025

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber überall, wo wir sind.*



Danke
sagen wir allen, die mit uns um unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Inge Pelzer

trauern, uns ihre Anteilnahme in so liebevoller
und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie
auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Gädke,
der Rednerin Frau Wenglewski sowie
dem Blumenladen „Blatt & Blüte“
für die Unterstützung und
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
**Uwe Pelzer mit Familie
Gabi Lemcke mit Familie**

Halenbeck, im Februar 2025

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir schweren
Herzens Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante


Margot Blumenthal
geb. Zomm
* 06.10.1937 † 08.04.2025

Du wirst immer in unseren Herzen sein.
**Andres und Chitchanan
Karen und Olaf
Karoline und Oliver mit Lena und Lexa
Florian
Juliane und Thomas
Annika und Ediz mit Aaliyah
Kevin und Sina mit Zoé**

Zernitz, im April 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 25. April 2025, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Zernitz statt. Von Beileidsbekundungen
am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

*Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.*



Detlef „Robert“ Lemke

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist sehr
schwer. Aber es ist tröstend zu wissen, wie viel
Liebe, Freundschaft und Achtung man ihm
entgegengebracht hat. Wir bedanken uns für die
große Anteilnahme bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. Ahrend
und seinem Team, dem Bestattungshaus
Brüsehafer und der Rednerin Frau Weingart für
ihre einfühlsamen und tröstenden Worte sowie
dem Hotel „Röbler Thor“
für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Renate Lemke

Wittstock, im April 2024



Es geht voran!

Gute Fortschritte beim Bau des Nachbarschaftshauses und bei der Sanierung sowie dem Umbau der Kita „Kunterbunt“ in Kyritz

Der Umbau der Kyritzer Kita „Kunterbunt“ kommt gut voran.
Foto: Stadt Kyritz

KYRITZ. Für alle sichtbar schreiten in der Werner Straße die Arbeiten für den Neubau des Nachbarschaftshauses und die Sanierung sowie den Umbau der Kita „Kunterbunt“ zügig voran. Parallel sind hier verschiedene Gewerke an unterschiedlichen Orten im Einsatz.

Kürzlich haben die Dachdecker am Nachbarschaftshaus ihre Arbeit aufgenommen. Der Einbau der Fenster erfolgt zur Zeit.

Beim Kitaanbau sind alle Außenwände aufgemauert, der Keller ist vollständig verputzt. Mit den Arbeiten zur Herstellung der Gebäudedecke wurde schon vor 14 Tagen abschnittsweise begonnen. Aktuell laufen zudem Putzarbeiten im bestehenden Kita-Gebäude. Die Elektroleitungen wurden hier bereits alle verlegt. Zeitnah werden die Trockenbauer in dem Gebäude ihre Arbeit aufnehmen.

Begonnen wurden zudem die Arbeiten an den Fundamenten für die spätere Überdachung zwischen Nachbarschaftshaus und Bestandsgebäude der Kita.

Ausgeschrieben sind derzeit die Leistungen für den Stahlbau, den Bodenbelag und die Gestaltung der Freianlagen und die Pflanzungen im Außenbereich. *WS*



Konzert mit dem Wittstocker Blasorchester

WITTSTOCK/DOSSE. Traditionell beginnt die Frühlingszeit in Wittstock musikalisch: Auch in diesem Jahr lädt das Wittstocker Blasorchester dazu wieder in die Stadthalle ein. Dort erklingen am Sonntag, dem 27. April, bekannte Lieder und Melodien aus dem reichhaltigen Repertoire des Ensembles.

Erstmals bekommen die Musiker bei ihrem Auftritt Unterstützung von der Bläserklasse der Diesterweg-Grundschule. Gemeinsam wollen die beiden Formationen die Gäste in der Stadthalle musikalisch auf den Frühling einstimmen. Die Besucher der Veranstaltung erwartet ein gemütlicher Nachmittag, den sie mit Musik sowie bei Kaffee und Kuchen genießen können.

Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr, der Einlass erfolgt bereits ab 14 Uhr. Die Karten inklusive Kaffee und Kuchen kosten im Vorverkauf 16 Euro und sind in der Wittstocker Touristinformation erhältlich. Der Eintrittspreis an der Tageskasse beträgt 18 Euro. *WS*



Foto: Adobe Stock/goldpix

TRAUERANZEIGEN

Mit großer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Kollegin und ehemaligen Leiterin der Kreisbibliothek

Karin Kloke

die am 05.04.2025 verstorben ist.

Dankbar erinnern wir uns an eine engagierte Mitarbeiterin, Kollegin und Leiterin.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Sie wird uns fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Neuruppin, im April 2025

Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Der Landrat

Der Personalrat

Amt für Bildung



*Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier.
Es hat seinen Platz immer bei dir.*

Uwe Reimann

Die überwältigende Anteilnahme und die hohe Wertschätzung von so vielen Menschen erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Danke an alle, die zur Trauerfeier gekommen sind.

Danke für die wunderschönen Blumen, Gestecke und Geldzuwendungen.

Danke für jede schöne Geste und jedes gute Wort, das uns gezeigt hat, dass wir mit unserer Trauer nicht alleine sind.

In liebevoller Erinnerung
Deine Anja und Familie

Wusterhausen/Dosse, im April 2025



Für uns unfassbar verstarb unser lieber Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Rüdiger Bähr

* 23.04.1942 † 03.04.2025

In lieber Erinnerung
**Deine Töchter
Annette, Simone und Marina
mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Zeitz, im April 2025

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 02.05.2025, um 13.00 Uhr auf dem Michaelisfriedhof in Zeitz statt.



Herzlichen Dank

allen, die unsere herzensgute Mutti, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hanna Grün

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

allen, die ihr Mitgefühl und ihre Zuneigung durch Briefe, Karten und Blumen zum Ausdruck brachten.

In tiefer Trauer,
im Namen aller Angehörigen
**Die Kinder
Norman und Andre' Grün**

Dölln, im April 2025



*Das Leben ist vergänglich,
doch die Liebe, Achtung und Erinnerung
bleiben für immer.*

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Helmut Kannenberg

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tief empfundenen Dank sagen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Ambulanten Pflege Schwester Julia, der Rednerin Frau Astrid Leberti für die tröstenden Worte in der Abschiedsstunde, dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH und der Gaststätte Vertigo B5 in Demerthin für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Kannenberg und Kinder

Gumtow, im April 2025



DANKSAGUNG

In den schweren Stunden des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Liebe und Zuneigung unserer geliebten Mutti

Waltraud Levecke

* 23.09.1941 † 06.03.2025

entgegengebracht wurde.

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti, sagen wir Danke!

Ein großer Dank gilt dem Bestattungshaus Konrad, der Rednerin Marilyn, dem Blumenladen „Flowerland - Duft Blume“ und Blum's Hotel für die Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder Gabi, Conny, Axel, Peti und Micha



Die richtigen Worte im Trauerfall?

Wir helfen Ihnen bei der Beileidsbekundung.

www.maz-trauer.de

ABSCHIED NEHMEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



*Immer, wenn wir von dir sprechen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen
und halten dich umfassen,
so, als wärest du nie gegangen.*


Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Alfons Kurmann

* 23.01.1933 † 06.04.2025

In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen
Die Kinder, Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im engsten Familienkreis statt.



GLÜCKWÜNSCHE



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich der Eröffnung meiner

Kfz-Meisterwerkstatt

bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Freunden, Bekannten, Kunden und Geschäftspartnern.

Besonders bedanke ich mich bei meiner Familie, meinen Freunden und Kollegen für die große Unterstützung beim Umbau der Werkstatt und der Organisation der Eröffnungsfeier.

Demerthin, den 05. April 2025

André Scheibner
Kfz-Meister

GARTEN

Stahlblechrasenmäher Weibank, ohne Antrieb, 45cm Schnittbreite, guter Zustand, Pr. VB, in Kyritz ☎ 033971/71668

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Schöne 2,5 ZW, 58m², 350€ KM + NK, Hof-nutzung und Stellpl. in 16928 Kemnitzer Dorfstr. 12. ☎ (0157) 381 710 74

Putlitz, 2½-Zi.-Whg. zu vermieten. ☎ (0 172) 93 85 241

2 RWO, Niederlehme, 67m², Bad/Du/ Wa, EBK, KM 800€+NK+MS ☎ 0172/3221680

HOBBY UND FREIZEIT

Kleine Münsterländer Welpen (Rüden) suchen ab Ende April ein neues zu Hause. Anfragen bzw. Fragen werden gern per Telefon 0176 53705975 beantwortet.

DDR- Sammler kauft Orden, Uniform, Urk., Ehrengeschenke, Fahnen usw. NVA, VP, MIS, SED u. a. Zahle bar, hole ab. ☎ 017 17 52 93 54

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung 1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

VERSCHIEDENES

Brennholz zu verk., ofenfertig, gespalten u. getrocknet, mit Anlieferung, Region Karstädt. ☎ 0174 - 15 800 94

Verk. Kaminholz, Eiche, inkl. Anlieferung. ☎ 0 151/ 555 21 367

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkastenfälle, Lebendfälle auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

IHRE ANZEIGE?

...Ihr Schlüssel zum Erfolg!

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Kanadas Osten

Toronto - Niagarafälle - Québec City - Montmorency Wasserfall - Montréal - Ottawa - Algonquin Park

Inklusive Bootstour Niagara-fälle!

Zahlreiche Ausflüge bereits inklusive!

Vietnam

Saigon - Cu Chi - Mekong-Delta - Huong-Fluss - Hue - Hoi An - Hanoi - Wasserpuppentheater - Halong-Bucht

begleitete Flugreise!

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Osten Kanadas erkunden, eine Region voller Geschichte und Natur! In den Städten Toronto, Montréal und Québec, den Niagarafällen und den eindrucksvollen Nationalparks gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. Je nachdem, was Sie sehen und erleben wollen, bieten wir Ihnen unterschiedliche Reisezeiten an. Im Frühjahr können Sie die Blütenpracht und den Tiernachwuchs in der Natur beobachten. Der Herbst wartet mit einer wunderschönen Verfärbung der Laubwälder auf. Genießen Sie eine wunderbare Zeit und entdecken Sie die Schönheit Kanadas!

Inklusive
Linienflüge Berlin - Toronto - Berlin mit renommierter Airline (Umsteigeverbindungen) / Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe / Transfers & Fahrten in landestypischen Reisebussen / 10 Übernachtungen mit amerikanischem Frühstück (4x Toronto, 1x Gananogue, 2x Québec City, 1x Montréal/Laval, 1x Kanata/Ottawa, 1x Huntsville)

Eingeschlossene Highlights
Stadtrundfahrten: Toronto, Québec, Montréal, Ottawa / Sugar Shack mit Mittagessen / Bootsfahrt Niagarafälle / Auffahrt CN Tower / Eintritt Parc de la Chute-Montmorency / Bootsfahrt zu den „Tausend Inseln“ / Algonquin Park / deutschsprachiger Reiseleiter vor Ort / PTI-Reisebegleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 4.296,-

Reisetermin (12 Tage)
30.09.2025 – 11.10.2025

Vietnam, das Land der Gegensätze - Berge und Strand, Großstädte und kleine Dörfer, Trubel und Ruhe. Erleben Sie die vielfältige Küche und Traditionen der Einwohner, entdecken Sie die farbenfrohe Kultur und erkunden Sie das zauberhafte Land des aufgehenden Drachens.

Inklusive
Flüge Hamburg - Saigon und Hanoi - Hamburg (Zwischenstopp möglich) & Inlandsflüge Saigon - Hue und Danang - Hanoi mit renommierten Fluggesellschaften / Transfers Flughafen - Hotel und zurück / Rundreise im landestypischen klimatisierten Reisebus / 10 Ü/ HP (3x in Saigon, 2x in Hue, 3x in Hoi An, 2x in Hanoi) / 1 Ü/VP an Bord eines Schiffes u.v.m.

Eingeschlossene Highlights
Rikscha-Stadtrundfahrt Hanoi / Wasserpuppentheater / Mekong-Delta, mit Bootsfahrt & Mittagessen / Obstfarm mit Verkostung & Rikschafahrt / Cu Chi Tunnelsystem / alle Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung / PTI-Reisebegleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 2.449,-
Einzelzimmer: 399,-

Reisetermin (14 Tage)
14.11.2025 – 27.11.2025

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

PTI Panoramica

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de

Märkische Allgemeine

Hier werden Ausbildungsträume wahr!

Finde deinen Ausbildungsplatz!

mazubi.de



mazubi | **MAZ Job**

Märkische Allgemeine

Brandenburg in Bewegung.

Die große Umfrage zum Thema Mobilität. Mit tollen Gewinnen.

MAZ-online.de/kompass

Wissen, was Deutschland und die Region bewegt.

WEGENER

Teilnehmen und gewinnen:

MOBILITÄTS KOMPASS

Märkische Allgemeine

STELLENGESUCHE

MINI- UND NEBENJOBS

Ich wechsele gerne Ihre Räder beim Auto.
☎ 01522/8548417

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Jg. Mann, 55 J./ 1,84m, aus PR, NR, ohne Haustiere, sucht liebe, nette Sie.
☎ (0 172) 9 058 163

Er, 45 J., sucht Sie passenden Alters, Raum OPR. ☎ 0151 - 28977522

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg, Eva (40) und Viktoria (35), 2 sexy Ladys, top Service, ☎ 0162/5622440, rotlicht.de

STELLENANGEBOTE

ELEKTROANLAGENBAU KAMMEYER

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Die Elektroanlagenbau Kammeyer GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung im Energieanlagenbau. Wir sind ein wichtiger Partner großer Energieversorgungsunternehmen und spezialisiert auf den Neubau sowie die Instandhaltung regionaler Versorgungsleitungen im Nieder- und Mittelspannungsbereich.

Wir suchen ab sofort:

- **Techniker / Elektromeister (m/w/d)**
- **Elektrofachkräfte 1 kV bis 30 kV (m/w/d)**
- **Bauleiter / Vorarbeiter (m/w/d)**
- **Bauhelfer im Kabelleitungsbau (m/w/d)**
- **Handwerklich begabte Mitarbeiter/Baggerfahrer/Maschinenführer (m/w/d)**
- **Quereinsteiger mit Tiefbauerfahrung (m/w/d)**

Voraussetzung: Mindestens Führerscheinklasse B, wünschenswert bis CE.

Jetzt bewerben!

Schicken Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an info@eab-kammeyer.de oder per Post an:

Elektroanlagenbau Kammeyer GmbH

Waldhofer Weg 1

16945 Meyenburg

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter **033968 / 829 - 0**. Mehr Infos unter: www.eab-kammeyer.de

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW

- seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

Kaufe PKW/Kleinbus/Transporter, alles anbieten. Gute Bezahlung. ☎ (0 177) 500 67 00

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

NEUES AUTO?...IN UNSEREM KFZ-MARKT!

Inserieren Sie jetzt. Wir beraten Sie gern:

0331 / 2840404

NEUER JOB? ...UNSER STELLENMARKT!

Wir beraten Sie gern: 0331 / 28 40 404



Unter ELBMED Prignitz vereinen sich die Gesellschaften der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz. Mit insgesamt ca. 1.150 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region.

Für unsere Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie suchen wir einen

SOZIALARBEITER (m/w/d)

Alle wichtigen Informationen über unser Haus, die Region und das konkrete Stellenangebot inkl. Ihren persönlichen Benefits finden Sie unter www.elbmed-prignitz.de

Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH

Dobberziner Str. 112 • 19348 Perleberg

bewerbung@vrbrprignitz.de oder an

Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG Personalabteilung

Wittenberger Straße 13-14, 19348 Perleberg.

Kennenlernen können Sie uns auch im Internet unter www.vrbrprignitz.de.

JETZT BEWERBEN!

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

IHRE ANZEIGE?

...Ihr Schlüssel zum Erfolg!

anzeigen@wochenspiegel-brb.de



Für Ihn

Ich wünsche mir eine harmonische Zukunft, in einer ehrlichen, leidenschaftlichen und umgänglichen Partnerschaft. Dafür möchte ich, Beate, 58 Jahre, Krankenschwester, verwitwet, nett, selbstbewusst, flott, attraktiv, Dich kennenlernen! Interessen, wie z. B. Kino, Tanzen, Reisen, schön essen gehen, aber auch kochen und backen bringe ich mit. Alleinsein ist einfach nichts für mich. Wenn Du kein Opa-Typ bist und ebenso denkst, melde dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Kuscheln mit Dir! Bist du zwischen 40 und 60 Jahre, liebst Natur, Musik, Ausflüge und Sauna und ein Glas Wein. So melde Dich bei mir, Bianca, 42/160, bitte über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Karina aus Russland, spreche perfekt Deutsch, bin eine warmherzige und gutaussehende Frau, als Verkäuferin berufstätig, 51/165/60, mit dunkelblonden Haaren und strahlenden Augen. Ich bin ledig und seit 3 Jahren allein, habe keine Kinder und möchte jetzt auf diesen Weg eine neue feste Partnerschaft finden. Finanziell bin ich gut abgesichert. Ich bin eine Frau, die einen festen Partner an ihrer Seite braucht, den ich gern verwöhnen, mit dem ich schmusen und kuscheln möchte. Ich koche und backe sehr gut, mag die Natur, Garten, radeln, Ausflüge, Stadtfeste und gemütliche Abende zu zweit. Ich suche einen zuverlässigen und treuen Mann mit Herz. Wenn meine Zeilen Dich ansprechen, freue ich mich schon jetzt auf Deinen Anruf. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Maria, 60 Jahre, als Altenpflegerin in der mobilen Pflege tätig, bei ihren Patienten sehr beliebt, mit toller Figur und allen frau-lichen Qualitäten. Ich vermisse das Schmusen und Kuscheln, arbeite gerne in Haus und Garten, mag Autofahren und die Natur. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen und ich hoffe noch einmal einen lieben, ehrlichen Mann zu finden. Dein Anruf könnte unser Glück sein. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Hallo an Dich da draußen, ich suche dich, ja genau dich! Mit dem ich träumen, lieben und lachen kann unter dem Apfelbaum sitzen und die Sonnenuntergänge genießen. Ich suche Dich, der die Natur liebt, den Wind in den Bäumen und das Zittern der Seele spürt. Ich bin mitten im Leben, Irina, 52 Jahre, offen, ehrlich, verlässlich, sportlich, reise- und unternehmungslustig, suche dich, der gerne anpackt, werkelt, kreativ ist, vielleicht gern kocht, lacht, philosophiert, liebt, lebt! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Krankenschwester Regina, 69/160, Witwe, keine Reisetante, bin attraktiv, ganz lieb, mit einem großen Herz. Ich suche einen netten Mann bis Anfang 80, der mit mir zusammen sein möchte, bin auch umzugsbereit. Ich bin eine bescheidene, fürsorgliche Frau und stelle keine Ansprüche. Mein Problem ist die Einsamkeit. Für mich ist der Charakter entscheidend und ob im Schlafzimmer noch was geht ist für mich ebenfalls nicht von Bedeutung, wenn ja, ist es gut und wenn nicht, dann kann man auch anders miteinander zärtlich sein. Wenn Sie eine Frau suchen, die immer für Sie da ist und treu an Ihrer Seite steht, dann rufen Sie bitte an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Regina, Anfang 80/160/57, seit 4 Jahren Witwe, Krankenschwester, lieb, sehr gutmütig und hilfsbereit, gern am Herd, Garten und Blumenliebhaberin, aber sehr einsam. Gibt es einen Mann, der mit mir noch Schönes erleben möchte und auch für immer zusammenleben möchte. Ich bin mobil und fahre gern mit meinem Auto. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Bildhübsche Fachärztin, 47 Jahre, braune, lange Haare, schlanke, sportliche Figur, habe es schon einmal mit einer Anzeige versucht und kein Glück gehabt. Ich würde gern einen soliden Mann bis Anfang 60 kennenlernen, damit meine Einsamkeit ein Ende hat. Rufe bitte gleich an, **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Erika, 75 Jahre, hübsche, gepflegte Witwe. Kochen und backen sind meine Lieblingsbeschäftigungen, durch mein Auto bin ich flexibel und würde Sie gerne besuchen oder Sie kommen zu mir. Wenn Sie auch des Alleinseins müde sind, rufen Sie an, auf Sie wartet eine liebe und umgängliche Frau. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Jana, bin Ende 30, hübsch, leider etwas schüchtern. Ich habe keine Kinder und bin seit dem Tod meiner Eltern ganz allein und sehne mich nach jemanden, der mir nah ist. Du brauchst nicht schön sein, viel wichtiger ist ein wahrhafter Freund mit Herz und ehrlichen Absichten. Ich warte auf dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Jochen träumt mit seinen 52 Jahren von einer harmonischen Partnerschaft. Ich bin ein sympathischer und fröhlicher Mann, groß und schlank, habe ein Auto und etwas Erspartes, dank gut bezahlter Arbeit im öffentlichen Dienst. Hoffentlich geht mein Traum von einer glücklichen Familie bald in Erfüllung und es meldet sich eine liebe Frau, gern mit Kind! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich, Steffen, 34/180, dunkelhaarig, gutaussehend, mit blauen Augen und stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Ich koche sehr gern, mag Auto, Motorrad und Inliner fahren, wandern, shoppen uvm. Nach vielen Enttäuschungen bei der Suche im Internet versuche ich es auf diesem Weg. Ich wünsche mir eine treue, zärtliche Frau, mit der ich gemeinsam in die Zukunft blicken kann. Bitte ruf an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Als 77-jähriger Witwer, Hans, ehemaliger Handwerksmeister, noch leidenschaftlicher Autofahrer, bin ich Ihnen vielleicht etwas zu alt – das täuscht aber auf die Ferne! Ich bin aktiv, rüstig, junggeblieben, finanziell bestens versorgt, könnte mir ein schönes Leben gönnen. Aber es macht wenig Spaß so allein. Welche lebenswerte, natürliche Frau, gern auch älter, denkt auch so und könnte ihre Freizeit gemeinsam mit mir in fester Freundschaft genießen? Ich suche aber vorerst nur eine Partnerschaft für schöne Unternehmungen und kein gemeinsames Wohnen. Wenn auch Sie Ihren Lebensabend noch sinnvoll gestalten wollen, rufen Sie bitte an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Michael, 42 J. - Mancher Tag ist so dunkel u. trübe allein. Zu zweit wäre alles leichter. Mir liegt nichts an einer oberflächl. Bekanntschaft, ich bin es leid, in Discos nach e. Partnerin zu suchen. Ich würde mir Zeit für Dich lassen, Dir zuhören, für Dich da sein. Alltagsprobleme u. Sorgen werden klein sein, wenn wir sie zusammen meistern. Nur etwas Verständnis solltest Du aufbringen und etwas Mut, zum Telefon oder Stift zu greifen, um dem Zufall etwas nachzuhelfen. Oder willst Du noch länger warten? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Christian, 40 Jahre, Fachinformatiker und Softwareentwickler, braune Haare, braune Augen, sportlich, schlank, mit viel Herz und Verstand. Christian lebte 10 Jahre mit einer Frau zusammen. Er dachte es ist die Frau fürs Leben, bis er dahinterkam, dass sie ihn betrog und belog. Er war sehr traurig. Er sucht eine Frau die Kinder, Tiere und Natur mag, die auch voller Humor ist und positiv wie Christian in eine gemeinsame Zukunft sieht, auch mit Kind. Er würde gern alle in die Arme nehmen. Willst Du ihn kennenlernen, dann melde Dich. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Robert, 36 Jahre, dunkler Typ, sportlich, mit gutem Job und trotzdem Zeit für dich. Ich möchte mit einem schönen Blumenstrauß mein Herz verschenken. Vielleicht an dich? Neugierig? Dann lass uns mehr bei einem Kaffee oder Abendessen, zu welchem ich dich selbstverständlich einlade, besprechen. Nur Mut! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bin 72/180, Witwer, Dipl. Ing. gutaussehend, gepflegt, vielseitig interessiert und mit Auto. Ich suche eine liebe Frau, der ich jeden Wunsch von den Augen ablesen möchte. Aber wahrscheinlich finde ich keine liebe Kameradin. Oder doch? Dann rufen Sie bitte gleich an. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bekannter Facharzt, 67/187, mit vollem graumeliertem Haar und bezauberndem Lächeln, aber fast schon mutlos. Im Grunde bin ich ein zufriedener Mann, wenn da nicht der Wunsch wäre mit einer lieben Dame bis Anfang 70 zu plaudern, gemeinsam zu verreisen und ganz langsam eine harmonische Freizeitbekanntschaft aufzubauen. Ich bin NR/NT und fahre gern mit meinem Auto. Spazieren, verreisen, die Liebe zur Natur, Musik, den Haushalt selber bewältigen - all das sind so meine Interessen. Wenn ich Ihnen die Hand hilfreich reichen und mit Rat und Tat zur Seite stehen darf, rufen Sie doch bitte an, auch wenn Sie sich überwinden müssen. Wir wollen beide eine Freundschaft bei der jeder seine Wohnung behält. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Attraktiver, großer Polizist, 46 Jahre, möchte nach großer Enttäuschung nicht mehr alleine durch Leben gehen. Bin handwerklich und liebe die Natur, Reisen, kulturelle Veranstaltungen u.v.m. Du solltest ehrlich, treu, liebevoll und romantisch sein. Welche Dame hat Mut anzurufen? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Axel, 60 Jahre, seit 2 Jahren Witwer, attraktive Erscheinung, mit Auto. Ohne Partner ist alles nichts, ich mag gemeinsame Unternehmungen, Unterhaltung, Reisen, Natur, nur zu zweit ist alles besser und einfacher. Hand in Hand gemeinsam Neues entdecken, bin Realist mit Träumen, sozial eingestellt, wünsche mir keine Versorgerin, sondern eine Gefährtin, gern auch etwas älter, für einen schönen Lebensherbst, bei getrennter Wohnung, mag alles und vielleicht auch bald Dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Junggebliebener Kriminalhauptkommissar in Pension, Ü 80, verwitwet, NR/NT, ist verzweifelt. Schon einmal hat er eine Anzeige aufgegeben und keine Frau hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er gern Reisen mit seinem tollen Auto und seinem Wohnmobil, ist handwerklich geschickt, mit Interesse an Kultur und Musik und ist ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**



Zwischen dem 22. und 30. April lädt die Kyritzer Bibliothek anlässlich des Welttages des Buches zu 8 verschiedenen Veranstaltungen ein.
Foto: Stadtbibliothek Kyritz



Foto: Adobe Stock/kegfire

Kyritzer Bibliothek feiert das Buch

Welttag des Buches: Bei Veranstaltungen zwischen dem 22. und 30. April dreht sich alles um Bücher

KYRITZ. Am 23. April wird in Deutschland wieder der UNESCO-Welttag des Buches gefeiert. Auch die Stadtbibliothek Kyritz ist dabei. Vom 22. bis 30. April gibt es mehrere Aktionen und Veranstaltungen rund ums Buch.

Los geht es am Dienstag, dem 22. April, mit einer großen Buchtauschbörse zu den Öffnungszeiten der Bibliothek. Im Kreativatelier können gelesene Bücher gegen neuen Lesestoff eingetauscht werden: Krimi gegen Kochbuch, historischer Schmöcker gegen Liebesroman, Kinderbuch gegen Thriller. Jedes Genre ist willkommen.

Aktuelle Buchempfehlungen und kurzweilige Geschichten gibt es am Donnerstag, dem 24. April, ab 15 Uhr. Im Rahmen der „Literaturhappchen“ stellt Bibliotheksleiterin Silka Laue bei Kaffee und Kuchen neue und lesenswerte Bücher vor. Der Eintritt ist frei. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Voranmeldung erforderlich: Tel. 033971/85278 oder E-Mail an bibliothek@kyritz.de.

Kinder ab drei Jahren sind am 28. April ab 15.30 Uhr zu Balthars Bilderbuch-Montag eingeladen. Es wird das Bilderbuch „Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag“ gezeigt – anlässlich des 80. Geburtstags der beliebten Kinderbuchfigur. Nach der Geschichte kann passend zum Thema gemalt oder gebastelt werden. Der Eintritt ist frei. Auch hier wird um Voranmeldung gebeten (siehe oben).

Am 28. und am 30. April kommen die 4. und 5. Klassen der Goethe-Grundschule in die Bibliothek. Für diese gibt es ein interaktives Gruppen-Quiz rund um das Thema „Buch“. Außerdem bekommen die Schülerinnen und Schüler von der örtlichen Buchhandlung Steffen jeweils ein Exemplar des Welttags-Buches „Cool wie Bolle“ geschenkt. Die Buch-Gutschein-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung.

Öffnungszeiten der Bibliothek:
montags 13 bis 17 Uhr, dienstags und freitags 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr, mittwochs Büro- und Veranstaltungstag, donnerstags 13 bis 18 Uhr

Die Wort-zum-Sonntag-Show

Kabarett mit Ingmar Maybach am 16. Mai in der Kirche von Papenbruch bei Wittstock



PAPENBRUCH. Kabarettfreunde sollten sich schon einmal Freitag, den 16. Mai, vormerken. An diesem Tag gastiert ab 19 Uhr der Kabarettist Ingmar Maybach in der Kirche von Papenbruch. Er präsentiert „Die Wort-zum-Sonntag-Show“.

„Es dauert nie lang, bis die Ersten lachen“, schrieb die Süddeutsche Zeitung über Ingmar Maybach. Und so verspricht auch der Abend in Papenbruch zu einem großen Spaß für alle Besucher zu werden, wenn der auch vom Fernsehen her bekannte Kabarettist Maybach Anlass zu Gelächter gibt. Viele Tausend Besucher konnte er mittlerweile in ganz Deutschland begeistern.

An einem solchen Ort muss sich natürlich auch die Kirche einiges gefallen lassen. Dazu werden Teufel, Tod und Telekom auf die Schippe genommen. Doch nicht alles soll im Voraus verraten werden.

Karten im Vorverkauf gibt es im Evangelischen Pfarramt in Papenbruch, Papenbrucher Dorfstraße 19, Tel. 03394/721322. Von dort aus werden Karten auf Wunsch auch versandt.

In Wittstock erfolgt der Verkauf über die Tourist-Information im Bahnhof, Tel. 03394/429550, die Papierkiste Klünder in der Königstraße 3 und durch die Bäckerei Haus-

Kabarettist Ingmar Maybach gastiert am 16. Mai mit seiner „Wort-zum-Sonntag-Show“ in der Kirche von Papenbruch bei Wittstock.
Foto: Veranstalter

Wort zum Sonntag SHOW